Deutscher Bundestag **Drucksache 18/10105**

18. Wahlperiode 21.10.2016

Antwort

der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Friedrich Ostendorff, Nicole Maisch, Harald Ebner, Matthias Gastel und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN – Drucksache 18/9906 –

Ankündigungen des Bundesministers für Ernährung und Landwirtschaft Christian Schmidt zum Tierschutz bei Nutztieren und Stand der Umsetzung

Vorbemerkung der Fragesteller

Die deutsche Landwirtschaft trifft auf hohe gesellschaftliche Erwartungen, die stetig wachsen. Die Art und Weise, wie Landwirtschaft und hier insbesondere die Tierhaltung betrieben wird, rücken immer mehr ins Blickfeld der Bevölkerung.

CDU, CSU und SPD haben in ihrem Koalitionsvertrag versprochen, „die kritische Diskussion zur Tierhaltung in der Gesellschaft" aufzunehmen. Des Weiteren wurden von Bundeslandwirtschaftsminister Christian Schmidt bereits zahlreiche Ankündigungen zu mehr Tierschutz in der Landwirtschaft gemacht.

1. Welche konkreten Verbesserungen bei den Haltungsbedingungen von Nutztieren kamen im Laufe dieser Legislaturperiode durch welche konkreten rechtlichen Anpassungen des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) zustande?

2. Welchen Tieren wird es, wie vom Bundeslandwirtschaftsminister Christian Schmidt beim Start seiner Initiative für mehr Tierwohl verkündet, am Ende dieser Legislaturperiode „besser gehen" (Pressemitteilung Nr. 213 des BMEL vom 17. September 2014)?

Die Fragen 1 und 2 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Mit dem am 5. August 2014 in Kraft getretenen Gesetz zur Änderung des Rindfleischetikettierungsgesetzes, des Legehennenbetriebsregistergesetzes und des Tierschutzgesetzes konnte durch eine veränderte Regelung der Kennnummernvergabe für Legehennen haltende Betriebe die nationale Überwachung der Legehennenhaltung verbessert werden. So ermöglichen die Regelungen den Kontrollbehörden, Rückschlüsse auf die tatsächliche Anzahl der gehaltenen Legehennen bzw. auf eine etwaige Überbelegung in den Ställen zu ziehen.

Die Antwort wurde namens der Bundesregierung mit Schreiben des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft vom 19. Oktober 2016 übermittelt.

Die Drucksache enthält zusätzlich – in kleinerer Schrifttype – den Fragetext.

Mit der am 11. August 2014 in Kraft getretenen Fünften Verordnung zur Änderung der Tierschutz-Nutztierhaltungsverordnung wurden erstmals detaillierte Anforderungen an die Haltung von Kaninchen zu Erwerbszwecken festgelegt. Die Regelungen sehen strenge Anforderungen an die Haltung, Betreuung und Pflege von Zucht- und Mastkaninchen vor. Die Verordnung gibt unter anderem einen Sachkundenachweis für Kaninchenhalter im Umgang mit Kaninchen vor. Die Vorgaben der Verordnung orientieren sich dabei insbesondere am Sozialverhalten und Bewegungsmuster der Tiere sowie an ihrem Bedürfnis, zu Nagen und zu Scharren.

Am 22. April 2016 ist die Sechste Verordnung zur Änderung der Tierschutz-Nutztierhaltungsverordnung in Kraft getreten. Mit dieser Verordnung wurde das Aus der Kleingruppenhaltung von Legehennen mit einer Auslauffrist bis Ende des Jahres 2025 besiegelt. Nur für besondere Härtefälle ist im Einzelfall eine Verlängerung der Frist um bis zu maximal drei Jahre (bis Ende des Jahres 2028) möglich. Durch diese Regelung wurde der Tierschutz bei der Legehennenhaltung einen deutlichen Schritt vorangebracht. Spätestens mit Ende der genannten Übergangsfristen werden Legehennen in Deutschland nur noch in Boden-, Freiland- und ökologischer Haltung gehalten werden.

Durch die im Jahr 2014 durch Bundesminister Christian Schmidt gestartete öffentlichkeitswirksame Initiative „Eine Frage der Haltung“ hat sich – vom Erzeuger zum Konsumenten – die „Haltung“ zu vielen kritischen Themen der Nutztierhaltung hin zu mehr Bewusstsein im Tierschutz verändert. Mit der Erarbeitung eines staatlichen Tierwohllabels wurde begonnen. Dieses Label soll Standards der Tierhaltung, die über dem gesetzlichen Mindeststandard liegen, für die Verbraucherinnen und Verbraucher kenntlich machen.

Der Bundesminister Christian Schmidt hat im Juli 2015 mit dem Verband Deutscher Putenerzeuger, dem Bundesverband Deutsches Ei und dem Zentralverband der Deutschen Geflügelwirtschaft die „Vereinbarung zur Verbesserung des Tierwohls, insbesondere zum Verzicht auf das Schnabelkürzen in der Haltung von Legehennen und Mastputen“ abgeschlossen. Die Vereinbarung beinhaltet den Verzicht auf das Schnabelkürzen bei Legehennenküken in den Brütereien ab August 2016 sowie den Verzicht auf das Einstallen von kupierten Legehennen ab Januar 2017. Dies bedeutet, dass spätestens ab Sommer 2018 nur noch Eier von Legehennen mit unkupierten Schnäbeln im Handel angeboten werden. Es ist festzustellen, dass schon jetzt im Handel immer mehr Eier von unkupierten Legehennen angeboten werden und der Einzelhandel weist auch zunehmend auf diese Eier hin.

3. In welcher legislativen Phase befinden sich die vom Bundeslandwirtschaftsminister Christian Schmidt angekündigten einheitlichen Prüf- und Zulassungsverfahren für serienmäßig hergestellte Stalleinrichtungen, und wann kann damit gerechnet werden, dass diese den legislativen Zyklus durchlaufen haben?

   Wann können voraussichtlich die ersten Haltungssysteme entsprechend geprüft werden?

   Wie viele Tiere (geordnet nach Tiergruppen) und Betriebe werden in dieser Legislaturperiode von dem Prüf- und Zulassungsverfahren profitieren?

Der Entwurf der Verordnung über die obligatorische Prüfung und Zulassung serienmäßig hergestellter Stalleinrichtungen zum Halten von Hennen hat die Ressort- sowie die Verbände- und Länderbeteiligung durchlaufen. Die Tierschutz-

kommission ist am 20. Oktober 2015 erstmalig mit dem Verordnungsentwurf befasst worden. Der Kompetenzkreis Tierschutz beim Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) hat am 11. November 2015 zum Verordnungsentwurf Stellung genommen. Derzeit wird der Entwurf im Lichte der eingegangenen Stellungnahmen überarbeitet. Der Bundesrat könnte nach Abschluss des EU-Notifizierungsverfahrens, voraussichtlich vor der Sommerpause des Deutschen Bundestages im Jahr 2017, mit dem Verordnungsentwurf befasst werden.

Im Übrigen wird auf die Antwort der Bundesregierung vom 9. November 2015 zu Frage 5 der Kleinen Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN auf Bundestagsdrucksache 18/6619 verwiesen.

4. Wie ist der aktuelle Bearbeitungsstand der vom Bundeslandwirtschaftsminister Christian Schmidt für das dritte Quartal 2015 angekündigten freiwilligen Vereinbarung mit der Wirtschaft zum schmerzfreien Enthornen von Rindern, und welchen Zeithorizont sieht diese Vereinbarung vor?

Auf dem Weg zu einer freiwilligen Vereinbarung im Bereich der Rinderhaltung fanden seit April 2014 mehrere Gespräche und Abstimmungsrunden mit den Verbänden der Rinder- und Kälberhalter und -züchter statt. Zuletzt konnte der Vereinbarungsentwurf weitestgehend mit den betroffenen Verbänden abgestimmt werden.

5. Wird das BMEL dem Beschluss der Agrarministerkonferenz (AMK) vom 20. März 2015 folgen, in dem sich die Länder dafür aussprechen, dass bei der Enthornung von Kälbern nach § 5 des Tierschutzgesetzes zur Ausschöpfung aller Möglichkeiten der Reduzierung von Schmerzen oder Leiden neben der Gabe von Schmerzmitteln auch die Gabe von Sedativa als verpflichtend anzusehen ist?

Gemäß der Ausnahmeregelung nach § 5 Absatz 3 Nummer 2 des Tierschutzgesetzes ist für das Enthornen oder das Verhindern des Hornwachstums bei unter sechs Wochen alten Rindern eine Betäubung nicht erforderlich. Nach § 5 Absatz 1 Satz 6 des Tierschutzgesetzes sind hierbei alle Möglichkeiten auszuschöpfen, um die Schmerzen oder Leiden der Tiere zu vermindern. Die Überwachung der Einhaltung der tierschutzrechtlichen Vorschriften einschließlich deren Anwendung und Auslegung ist gemäß § 15 Absatz 1 des Tierschutzgesetzes Aufgabe der zuständigen Behörden der Bundesländer. Diese haben sich in dem genannten AMK-Beschluss dahingehend positioniert, dass nach § 5 des Tierschutzgesetzes zur Ausschöpfung aller Möglichkeiten der Reduzierung von Schmerzen oder Leiden neben der Gabe von Schmerzmitteln auch die Gabe von Sedativa als verpflichtend anzusehen ist. Aus Sicht der Bundesregierung stellt die Anwendung von Schmerz- und Beruhigungsmitteln beim Veröden der Hornanlagen von Kälbern eine Möglichkeit zur Belastungsreduzierung der Tiere dar, die auch unter Verhältnismäßigkeitsaspekten zumutbar ist. Die Bundesregierung geht davon aus, dass die Länder im Vollzug entsprechend dem AMK-Beschluss agieren.

6. Wie weit ist die vom Bundeslandwirtschaftsminister Christian Schmidt für Ende 2015 angekündigte Entwicklung und standardisierte Bewertung von Tierschutzindikatoren gediehen, welche Indikatoren wurden identifiziert, und auf welcher wissenschaftlichen Grundlage beruhen diese (bitte geeignete Indikatoren geordnet nach Tiergruppen angeben)?

   Wenn keine Indikatoren vorliegen, warum nicht?

Die Initiative des BMEL „Eine Frage der Haltung – Neue Wege für mehr Tierwohl“ wird in zehn Eckpunkten beschrieben. Unter Eckpunkt sieben „Forschung für mehr Tierwohl stärken“ sollen die Grundlagen und Rahmenbedingungen für den Tierschutz durch verschiedene Maßnahmen verbessert werden, unter anderem durch die Entwicklung und standardisierte Bewertung von Tierschutzindikatoren.

Das Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft e. V. (KTBL) hat im Jahr 2015 die mit Förderung des BMEL herausgegebene KTBL-Schrift 507 „Tierschutzindikatoren Vorschläge für die betriebliche Eigenkontrolle“ veröffentlicht. Zur Erarbeitung der Schrift hat die KTBL-Arbeitsgruppe „Indikatoren zur Bewertung der Tiergerechtheit in der landwirtschaftlichen Nutztierhaltung“ zwei Fachgespräche ausgerichtet mit dem Ziel, Indikatoren zusammenzustellen, mit denen für wichtige Produktionsrichtungen eine routinemäßige betriebliche Eigenkontrolle der Tiergerechtheit vorgenommen werden kann. Die Schrift stellt die Empfehlungen von etwa 50 Experten aus Deutschland und Österreich zusammen. Betrachtet werden die Bereiche Milch- und Mastrinder, Aufzuchtkälber, Sauen, Ferkel, Mastschweine, Masthühner, Mastputen und Legehennen. Die Empfehlungen berücksichtigen auch Indikatorensysteme, die in der Vergangenheit zur Bewertung der Tiergerechtheit zu unterschiedlichen Einsatzzwecken entwickelt wurden, unter anderem das Welfare Quality® Protocol. Darauf aufbauend wurden anschauliche Methodenanleitungen[1] für die betriebliche Eigenkontrolle ausgearbeitet. Diese sollen einen fundierten Vorschlag liefern, wie eine Überprüfung der Tiergerechtheit der Haltung – zum Zweck der innerbetrieblichen Schwachstellenanalyse und Managementoptimierung – nach aktuellem wissenschaftlichem Stand durchgeführt werden kann.

Folgende Indikatoren wurden als geeignet identifiziert:

- Milchrinder: Nutzungsdauer, Gehalt somatischer Zellen / Mastitisbehandlungsinzidenz, Körperkondition, Fett-Eiweiß-Quotient der Milch, Lahmheit, Integumentveränderungen, Tierverluste, Schwergeburtenrate, Wasserversorgung, Kotverschmutzung der Tiere, Klauenzustand, Liegeplatznutzung, Aufstehverhalten, Ausweichdistanz.
- Mastrind: Integumentveränderungen inklusive Schwanzspitzennekrose, Körperkondition, Lahmheit, Nasenausfluss, Tierverluste, Wasserversorgung, Sauberkeit der Tiere, Zustand der Klauen, Flächenangebot, Zungenrollen/-schlagen.

[1] Brinkmann, J.; Ivemeyer, S.; Pelzer, A.; Winckler, C.; Zapf, R. 2016: Tierschutzindikatoren: Leitfaden für die Praxis – Rind. Vorschläge für die Produktionsrichtungen Milchkuh, Aufzuchtkalb, Mastrind. ISBN 978-3-945088-26-5, Best.-Nr. 12616 digitale Version Best.-Nr. P_12616, KTBL e. V.
Schrader, L.; Czycholl, I.; Krieter, J.; Leeb C.; Zapf, R.; Ziron, M. 2016: Tierschutzindikatoren: Leitfaden für die Praxis – Schwein. Vorschläge für die Produktionsrichtungen Sauen, Saugferkel, Aufzuchtferkel und Mastschweine. ISBN 978-3-945088-27-2, Best.-Nr. 12617 bzw digitale Version Bestell.-Nr. P_12617, KTBL e. V.
Knierim, U.; Andersson, R.; Keppler, C.; Petermann, S.; Rauch, E.; Spindler, B.; Zapf, R. 2016: Tierschutzindikatoren: Leitfaden für die Praxis – Geflügel. Vorschläge für die Produktionsrichtungen ISBN 978-3-945088-28-9, Best.-Nr. 12618 bzw. digitale Version Bestell.-Nr. P_12618, KTBL e. V.

- Aufzuchtkalb (bis 6 Monate): Tierverluste, Behandlungsinzidenzen, Kümmerer, Körperkondition, Sauberkeit der Tiere, Komplikationen nach Enthornung, gegenseitiges Besaugen, Einstreumanagement.
- Sauen: Kotverschmutzung der Tiere, Schlachtbefunde, Anzeichen von Ektoparasiten, Therapiehäufigkeit Antibiotika, Umrauscherquote, Abortrate, Schwellungen an den Beinen, Schulterläsionen, Verletzungen an Zitzen und Gesäuge, Lahmheit, Klauenveränderungen, Nestbaumaterial, Körperkondition, Wasserversorgung, Hautverletzungen, Stereotypien, Wurfzahl, Tierverluste.
- Saugferkel: Kümmerer, Tierverluste, Hautverletzungen am Kopf, Hautverletzungen an den Karpalgelenken.
- Aufzuchtferkel und Mastschweine: Schwanzlänge, Kotverschmutzung der Tiere, Therapiehäufigkeit Antibiotika, Schlachtbefunde, Anzeichen für Ektoparasiten, Hautverletzungen, Ohrverletzungen, Schwanzverletzungen, Lahmheit, Wasserversorgung, tägliche Zunahme, Kümmerer, Tierverluste.
- Masthuhn: Lahmheit, Fersenhöckerveränderungen, Fußballenveränderungen, Brusthautveränderungen, Verwürfe und Ursachen, Arzneimitteleinsatz, tiefe Dermatitis, Gewichtsentwicklung und Uniformität, Wasserverbrauch, Tierverluste, Verletzte und tot angelieferte Tiere.
- Mastpute: Vollständigkeit Gefieder, Hautverletzungen, Lahmheit, Fußballenveränderungen, Brusthautveränderungen, Verwürfe und Ursachen, Arzneimitteleinsatz, Gewichtsentwicklung und Uniformität, Wasserverbrauch, Ausmaß und Qualität des Schnabelkürzens, Tierverluste, Verletzte und tot angelieferte Tiere.
- Jung- und Legehennen: Vollständigkeit Gefieder, Hautverletzungen, Fußballenveränderungen, Verwürfe und Ursachen, Arzneimitteleinsatz, äußere Eiqualität, Brüche und Deformation des Brustbeins, Sollgewichtserfüllung, Uniformität, Anteil zu leichter Tiere, Verlauf der Legeleistung, Gewicht bei Schlachtung, Wasserverbrauch, Tierverluste, Verletzte und tot angelieferte Tiere.

Daneben fördert das BMEL im Rahmen einer Bekanntmachung 17 Projekte mit insgesamt rund 11,5 Mio. Euro, in denen die Tiergerechtheit und das Wohlbefinden der Tiere in der landwirtschaftlichen Nutztierhaltung unter Einsatz geeigneter Indikatoren bewertet werden. In den Projekten werden unterschiedliche Ansätze zur Untersuchung und Bewertung von Tiergerechtheit und Wohlbefinden sowie der Einsatz verschiedener Indikatoren untersucht.

7. In welchem rechtlichen Rahmen sollen die Tierschutzindikatoren verankert werden, und inwiefern fließen die bereits von dem Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft e. V. (KTBL) entwickelten Tierschutzindikatoren (KTBL-Schrift 507: „Tierschutzindikatoren – Vorschläge für die betriebliche Eigenkontrolle“) in konkrete legislative Entwürfe mit ein?

Durch das Dritte Gesetz zur Änderung des Tierschutzgesetzes vom 4. Juli 2013 wurde in § 11 Absatz 8 eine Anforderung ergänzt, nach der alle Personen, die Nutztiere zu Erwerbszwecken halten durch betriebliche Eigenkontrollen sicherzustellen haben, dass die Anforderungen des § 2 des Tierschutzgesetzes eingehalten werden. Sie haben dazu insbesondere geeignete Tierschutzindikatoren zu erheben und zu bewerten. Die KTBL-Schrift 507 wurde gerade vor dem Hinter-

grund dieser neuen rechtlichen Verpflichtung entwickelt. Einer darüber hinausgehenden rechtlichen Verankerung bedarf es nicht. Die KTBL-Schrift 507 unterstützt Landwirte in der Umsetzung der tierschutzbezogenen betrieblichen Eigenkontrollverpflichtung, indem sie eine Möglichkeit der Umsetzung beschreibt.

8. Wie stellt die Bundesregierung sicher, dass die infolge der Änderung des Tierschutzgesetzes (§ 11 Absatz 8) verpflichteten Nutztierhalterinnen und Nutztierhalter betriebliche Eigenkontrollen durchführen und tierbezogene Indikatoren zur Bewertung der Tiergerechtheit erheben, und inwieweit nutzt die Bundesregierung die gewonnenen Erkenntnissen und Daten aus den betrieblichen Eigenkontrollen für ein nationales Tierwohl-Monitoring?

Für die Überwachung der Einhaltung der tierschutzrechtlichen Anforderungen, einschließlich der sich aus § 11 Absatz 8 des Tierschutzgesetzes ergebenden Verpflichtungen, sind die Behörden der Länder zuständig.

Die Ergebnisse der betrieblichen Eigenkontrollen gemäß § 11 Absatz 8 des Tierschutzgesetzes werden weder gesammelt noch ausgewertet und liegen der Bundesregierung auch nicht vor. Sie dienen ausschließlich dem jeweiligen Landwirt zum Zweck der betrieblichen Eigenkontrolle, ob die Anforderungen des § 2 des Tierschutzgesetzes eingehalten sind.

9. Welche konkreten Änderungsvorschläge und Finanzierungsmöglichkeiten stellt die Bundesregierung bezüglich des in der Vereinbarung mit der Geflügelwirtschaft vom 9. Juli 2015 formulierten Ziels „die Züchtung, die Haltungseinrichtungen und Haltungsmanagement den Bedürfnissen der Tiere so weit anzupassen, dass eine Haltung von Geflügel mit ungekürzten Schnabelspitzen möglich ist, ohne dass es dabei zu vermehrten Verletzungen und Ausfällen kommt“ bereit?

   Welcher Zeitpunkt ist für die Umsetzung dieses Ziels anvisiert, und wer überprüft die Zielerreichung (bitte involvierte Institutionen, Verbände etc. nennen)?

Am 9. Juli 2015 haben Bundesminister Schmidt und Vertreter der Geflügelbranche eine Vereinbarung zur Verbesserung des Tierwohls, insbesondere zum Verzicht auf das Schnabelkürzen in der Haltung von Legehennen und Mastputen unterzeichnet. Mit dieser Vereinbarung hat sich die Geflügelwirtschaft verpflichtet, seit dem 1. August 2016 keine Schnäbel bei Legehennenküken mehr zu kürzen und ab dem 1. Januar 2017 regelmäßig auf die Einstallung von schnabelgekürzten Junghennen in Deutschland zu verzichten. Es handelt sich um von der Branche gesteckte Ziele, die grundsätzlich eigenverantwortlich seitens der betroffenen Wirtschaftsbeteiligten verfolgt und umgesetzt werden müssen.

Das Kürzen der Schnabelspitze von Legehennenküken bedarf gemäß § 6 Absatz 1 Satz 1 in Verbindung mit Absatz 3 Satz 1 Nummer 1 des Tierschutzgesetzes der Erlaubnis durch die zuständige Behörde. Die Erlaubnis ist zu befristen und darf nur erteilt werden, wenn glaubhaft dargelegt wird, dass der Eingriff im Hinblick auf die vorgesehene Nutzung zum Schutz der Tiere unerlässlich ist. Die Ministerinnen, Minister und Senatoren der Agrarressorts der Länder haben unter TOP 28 der Agrarministerkonferenz am 2. Oktober 2015 die Vereinbarung des Bundes mit der Geflügelwirtschaft im Hinblick auf den Ausstieg aus dem Schnabelkürzen bei Legehennen aktiv unterstützt. Die Bundesregierung geht daher davon aus, dass die für den Vollzug des Tierschutzrechts einschließlich der Erteilung von Ausnahmegenehmigungen zuständigen Behörden entsprechend agieren.

In den Bereichen Forschung und Beratung wurde eine verstärkte Zusammenarbeit zwischen der Branche und dem BMEL vereinbart. Zur Sicherstellung eines schnellen Transfers von Forschungsergebnissen in die Praxis stehen im Rahmen des bei der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) eingerichteten Förderinstruments „Modell- und Demonstrationsvorhaben Tierschutz“ Beratungsinitiativen und Netzwerke von Demonstrationsbetrieben zur Verfügung. So wurden mit 0,5 Mio. Euro zwei Beratungsinitiativen, die sich mit dem Thema Haltung von unkupierten Legehennen beschäftigten, gefördert. Die Beratungsinitiative zur Vermeidung von Kannibalismus und Federpicken der Landwirtschaftskammer Niedersachsen hat Wege aufgezeigt, auf das Schnabelkürzen zu verzichten. Im Lichte der Erfahrungen der Projektbetriebe wurde als Beratungsgrundlage für die breite Praxis ein Managementleitfaden für eine tierschutzgerechte Junghennen- und Legehennenhaltung mit ungekürzten Schnäbeln entwickelt (www.mud-tierschutz.de/524).

Die zweite Beratungsinitiative fördert die Etablierung eines Managementtools (MTool) bei Legehennen. Das Beratungswerkzeug ermöglicht die tierorientierte Beurteilung des Managementerfolges und eine Systematisierung der komplexen betrieblichen Zusammenhänge (www.mud-tierschutz.de/523).

Des Weiteren sind im Mai 2015 zwei Netzwerke von Demonstrationsbetrieben gestartet. Die Netzwerke befassen sich mit der Verbesserung der Haltungsumgebung von Legehennen in der Aufzuchtphase und der Legeperiode mit dem Ziel, Hennen mit ungekürzten Schnäbeln flächendeckend aufzustallen. An den beiden Netzwerken sind jeweils fünf Demonstrationsbetriebe beteiligt, die mit bis zu 100 000 Euro und zusätzlich bis zu 40 Prozent an Investitionskosten gefördert werden können. Erweitert wurde das Themenspektrum seit Oktober 2016 durch das Netzwerk „Minimierung des Federpickens bei Mastputen“ an dem ebenfalls fünf landwirtschaftliche Betriebe teilnehmen.

Darüber hinaus erarbeitet die Geflügelwirtschaft derzeit mit den Forschungseinrichtungen des BMEL bundeseinheitliche Leitlinien für die Aufzucht und Haltung nicht schnabelgekürzter Legehennen.

Im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe zur „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ können unter anderem Investitionen für Stallneubauten oder -modernisierungen für Geflügel über das Agrarinvestitionsförderungsprogramm (AFP) mit einem Zuschuss von bis zu 40 Prozent gefördert werden, wenn dabei besondere Anforderungen in einem der Bereiche Verbraucher-, Umwelt- oder Klimaschutz sowie zusätzlich im Bereich Tierschutz die Anforderungen des Teils B „Premiumförderung“ des AFP-Förderungsgrundsatzes erfüllt werden. Beispielweise sind dabei ein erhöhter Platzbedarf sowie Vorrichtungen zur Beschäftigung vorgeschrieben.

10. Welche konkreten Fortschritte wurden im Tierschutz nach Kenntnis der Bundesregierung auf EU-Ebene erzielt, seit im Dezember 2014 Bundeslandwirtschaftsminister Christian Schmidt zusammen mit den zuständigen Ministern und Ministerinnen aus Dänemark und den Niederlanden eine „Joint Declaration on Animal Welfare“ unterschrieben hat?

Im Rahmen der Zusammenarbeit mit Dänemark und den Niederlanden, der zwischenzeitlich auch Schweden beigetreten ist, wurden verschiedene Initiativen an die Europäische Kommission herangetragen und im Agrarrat beraten. Diese betreffen den Tierschutz beim Transport und in der Schweinehaltung sowie zuletzt die Forderung nach Einrichtung einer Tierschutzinformationsplattform, die ins-

besondere der Förderung einer einheitlichen Umsetzung der EU-Tierschutzvorschriften in den Mitgliedstaaten, dem Austausch von Best-Practice-Beispielen und von neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen sowie dem Informationsaustausch zwischen den Mitgliedstaaten sowie zwischen Mitgliedstaaten und der Europäischen Kommission und mit Stakeholdern dienen soll. Die Anregung wurde von Stakeholdern und Mitgliedstaaten begrüßt, die Europäische Kommission hat angekündigt, dass sie die Umsetzung prüfen wird.

Daneben haben Deutschland, die Niederlande, Dänemark und Schweden der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA) ein Mandat zur Erarbeitung einer wissenschaftlichen Stellungnahme zur Problematik des Schlachtens hochträchtiger Tiere erteilt. Diese Stellungnahme wird derzeit erarbeitet und wird voraussichtlich im Sommer 2017 vorliegen.

11. Welche Gutachten wurden im Bereich der Tierhaltung seit Beginn dieser Legislaturperiode vom BMEL in Auftrag gegeben (bitte Name der Forschungseinrichtung, Titel der Studie, Kosten und Abschlussdatum angeben)?

In welcher Weise hat die Bundesregierung die gewonnenen Erkenntnisse umgesetzt (bspw. in Form von Gesetzesänderungen, abgeschlossenen Vereinbarungen o. Ä.)?

Die Frage wird so verstanden, dass Forschungsvorhaben gemeint sind, deren Förderung durch das BMEL in der laufenden Legislaturperiode begonnen hat und die einen Bezug zum Tierschutz bei der Nutzierhaltung aufweisen. Für diese Vorhaben sind die erfragten Informationen in der als Anlage beigefügten Tabelle aufgelistet.[2] Dabei ist grundsätzlich zu beachten, dass je nach Vorhaben Tierschutz-, Tiergesundheits-, Nachhaltigkeits- oder Fragen der öffentlichen Gesundheit im Vordergrund stehen, wobei diese sich häufig überlagern.

Vorhaben, bei denen der Tierschutz im Vordergrund steht, fördert das BMEL in der Regel als Innovationen oder Modell- und Demonstrationsvorhaben. Forschungsvorhaben zielen nicht primär darauf ab, die erzielten Erkenntnisse unmittelbar in Form von Gesetzesänderungen o. Ä. zu verwerten. Bei den Innovationsvorhaben handelt es sich um Ansätze mit dem Potential, Erkenntnisse für eine tiergerechtere Haltung, einen tiergerechteren Transport oder eine tiergerechtere Schlachtung zu liefern. Das BMEL stellt sicher, dass die Erkenntnisse einer Verwertung zugeführt werden, die wissenschaftlicher oder unternehmerischer Art sein kann. Über Veröffentlichungen finden die Vorhaben Eingang in den gesellschaftlichen Diskurs zur Zukunft der Nutztierhaltung. Ziel ist es, dass neue Erkenntnisse zum Tierschutz Eingang in die landwirtschaftliche Praxis finden.

Modell- und Demonstrationsvorhaben bauen auf vorhandenen Innovationen oder neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen auf und haben deren Umsetzung und Verbreitung in der Praxis zum Ziel. Hierfür finden eine unabhängige individuelle Betriebsberatung und eine Bildung von Netzwerken aus Beispielbetrieben statt. Zusätzlich zu den in der Antwort zu Frage 9 genannten Modell- und Demonstrationsvorhaben zur Hennenhaltung sind hier insbesondere auch laufende Vorhaben zum Verzicht auf das Kupieren von Schwänzen bei Mastschweinen und die Gruppenhaltung ferkelführender Sauen zu nennen. Im letzten Fall verlaufen Innovation und Modell- und Demonstrationsvorhaben parallel, wobei eine direkte Verknüpfung der Vorhaben stattfindet.

---

[2] Von einer Drucklegung der Anlage wurde abgesehen.
Diese ist auf Bundestagsdrucksache 18/10105 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

12. Gibt der Zwischenbericht des Projektes SiGN (Untersuchungen zum Anteil von Trächtigkeiten bei geschlachteten Tieren und zu den Ursachen für die Abgabe trächtiger Schlachttiere unter Berücksichtigung der verschiedenen Tier- und Nutzungsarten) Hinweise auf eine Verringerung der trächtig geschlachteten Tiere, woraus abgeleitet werden könnte, dass der Appell des BMEL (Pressemitteilung Nr. 120 vom 23. Mai 2014) Wirkung zeigt?

Die dem BMEL bisher bekannt gewordenen Zwischenergebnisse des Forschungsprojektes lassen keine Rückschlüsse über die Häufigkeit der Schlachtung von trächtigen Tieren im Zeitverlauf zu.

13. Wird vor dem Hintergrund der Äußerungen des Bundeslandwirtschaftsministers Christian Schmidt in der Fernsehsendung „REPORT MAINZ“ (Juli 2015) zu einem Gesetzentwurf, der „so schnell wie möglich“ erarbeitet wird, um die Schlachtung trächtiger Tiere zu verbieten, bis zum Ende dieser Legislaturperiode eine Gesetzesvorlage erarbeitet?

Die Bundesregierung hat im August 2016 einen entsprechenden Gesetzentwurf unter dem Verfahren der Richtlinie (EU) 2015/1535 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. September 2015 über ein Informationsverfahren auf dem Gebiet der technischen Vorschriften und der Vorschriften für die Dienste der Informationsgesellschaft bei der Europäischen Kommission notifiziert (Notifizierungsnummer 2016/452/D).

14. Sind der Bundesregierung die faktischen Verschlechterungen der Situation der Tiertransporte in Deutschland bekannt (www.noz.de/deutschland-welt/wirtschaft/artikel/772137/drastisch-mehr-verstoesse-bei-tiertransporten#gallery&0&0&772137; www.sz-online.de/sachsen/gravierende-verstoesse-bei-tiertransporten-3480843.html; www.kreiszeitung-wochenblatt.de/winsen/blaulicht/viele-verstoesse-bei-lkw-kontrollen-im-landkreis-geahndet-d74256.html), und nimmt die Bundesregierung diesen Umstand zum Anlass, die Aussage zu revidieren, wonach keine nationalen Regelungen bei Tiertransporten vorgesehen sind (Bundestagsdrucksache 18/6619)?

Seitens der für die Anwendung der tierschutzrechtlichen Bestimmungen zuständigen Bundesländer sind dem BMEL keine Informationen zur Kenntnis gelangt, die auf eine Verschlechterung des Schutzes von Tieren beim Transport in Deutschland schließen lassen. Sofern, wie im ersten der in der Frage angeführten Presseartikel, das Argument einer angeblichen Zunahme der Häufigkeit von Verstößen gegen die Transportbestimmungen auf einem Vergleich der jährlichen Berichte gemäß Verordnung (EG) Nr. 1/2005 basiert, ist dazu Folgendes zu sagen: Bei der Analyse der Jahresberichte ist der zu Grunde liegende Durchführungsbeschluss der Kommission vom 18. April 2013 (2013/188/EU) zu beachten (http://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/?uri=CELEX:32013D0188). Für das Jahr 2014 erfolgte die Berichterstattung erstmals im darin vorgegebenen Format. Für den aktuellen Folgebericht für das Jahr 2015 wurde die Methodik der Datenerhebung im Dialog mit den zuständigen Stellen bei der Kommission und den Bundesländern optimiert. Die Berichtsdaten aus den Jahren 2014 und 2015 in ein sinnvolles Verhältnis zu setzen ist vor diesem Hintergrund nicht möglich. Die zitierten Steigerungszahlen von 312 bzw. 230 Prozent sind daher ohne Aussagewert. Das BMEL und insbesondere die nationale Kontaktstelle am Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) arbeiten gemeinsam mit der Arbeitsgruppe Tierschutz der Länderarbeitsgemeinschaft Verbraucherschutz (LAV) daran, die Dokumentation und Berichterstattung der Transportkontrollen

durch die zuständigen Behörden der Länder zu vereinheitlichen, um Kontrollen, Verstöße und Maßnahmen ins Verhältnis setzen und eine jahresübergreifende Betrachtung ermöglichen zu können.

15. Wie lange dauerten nach Kenntnis der Bundesregierung Lebendrindertransporte aus Deutschland in die Türkei in diesem Sommer, und ist die Forderung eines Verbots von Lebendexporten in EU-Drittländer Bestandteil der Forderungen der Bundesregierung an die Europäische Kommission, wonach die Vorschriften der EU-Tierschutztransportverordnung im Hinblick auf den Tierschutz zu verbessern seien (Bundestagsdrucksache 18/6619)?

Der Bundesregierung liegen zur Dauer von Rindertransporten aus Deutschland in die Türkei keine gesicherten Erkenntnisse vor. Das in Frage stehende Verbot zählt nicht zu den Forderungen von den Niederlanden, Dänemark und Deutschland an die Europäische Kommission, im Hinblick auf eine Überarbeitung der Verordnung (EG) Nr. 1/2005. Eine solche Forderung erscheint vor dem Hintergrund, dass Lebendtierexporte in Drittländer nicht zwangsläufig mit langen Transporten über acht Stunden verbunden sind, auch nicht zielführend.

16. Wie lange waren nach Kenntnis der Bundesregierung in diesem Sommer die Abfertigungszeiten an der EU-Außengrenze zur Türkei bei Lebendtransporten von Rindern, und welche Tierschutzprobleme sind dadurch entstanden?

    Ist die Forderung einer maximalen Transportdauer von acht Stunden bei Lebendtransporten Bestandteil der Forderungen der Bundesregierung an die Europäische Kommission, wonach die Vorschriften der EU-Tierschutztransportverordnung im Hinblick auf den Tierschutz zu verbessern seien (Bundestagsdrucksache 18/6619)?

Die Europäische Kommission hat in einem Schreiben an die Leiter der Veterinärdienste der Mitgliedstaaten vom 28. Juni 2016 mitgeteilt, dass die Kontrollen an der türkisch-bulgarischen Grenze in der Regel mehrere Stunden beanspruchen. Beim Treffen der nationalen Kontaktstellen zum Tierschutz beim Transport gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1/2005 vom 13. bis 15. September 2016 hat Ungarn Ergebnisse einer Auswertung von Navigationsdaten vorgestellt. Danach betrug die durchschnittliche Zeit zum Passieren der bulgarisch-türkischen Grenze ab Erreichen der bulgarischen Kontrollstelle bis zum Abschluss der Grenzkontrollen auf türkischer Seite 6,5 bis 10 Stunden. Im Zusammenhang mit Transporten entlang dieser Route haben die Bundesregierung Berichte über Tierschutzprobleme erreicht, die durch lange Beförderungsdauern, entsprechend verlängerte Zeitabstände für Füttern, Tränken und Ruhen sowie hohe Temperaturen in Transportmitteln verursacht wurden. Der Vorschlag, die Transportdauer im Falle von Schlachttieren auf acht Stunden zu begrenzen, ist Bestandteil der Aufforderung an die Europäische Kommission (www.bmel.de/SharedDocs/Downloads/Tier/Tierwohl/GemeinsameErklaerungTransportverordnung.pdf?__blob=publicationFile).

17. Hält die Bundesregierung am Verbot der betäubungslosen Ferkelkastration zum 1. Januar 2019 fest, und welche konkreten Anstrengungen hat die Bundesregierung unternommen, um dieses Verbot einerseits auf EU-Ebene umzusetzen, um Wettbewerbsverzerrungen zu vermeiden, und andererseits, um Landwirte bei der Anwendung alternativer Verfahren, wie der Jungebermast oder Immunokastration, zu unterstützen?

Die betäubungslose Ferkelkastration ist in Deutschland gemäß Tierschutzgesetz ab dem Jahr 2019 verboten. Die Bundesregierung hat keine Pläne, an dieser geltenden Gesetzeslage etwas zu ändern. Mit der Durchführung des Eingriffs unter Narkose, der Immunokastration und der Ebermast stehen Alternativen zur Verfügung, die die Belastung der Tiere reduzieren und auch die Praktikabilität und den Verbraucherschutz berücksichtigen. Ein vernünftiger Grund, Ferkeln durch den Verzicht auf eine Betäubung bei der chirurgischen Ferkelkastration Schmerzen zuzufügen, besteht daher nicht mehr.

Auf europäischer Ebene steht die Bundesregierung insbesondere mit den Niederlanden, Dänemark und Schweden im engen Kontakt. Im April 2015 wurde in einem gemeinsamen Positionspapier die Forderung an die Europäische Kommission gerichtet, das EU-Recht so anzupassen, dass die Ferkelkastration zukünftig nur noch unter Betäubung durchgeführt werden darf. Darüber hinaus setzt sich die Bundesregierung dafür ein, dass die Arbeiten auf EU-Ebene, mit denen die Umsetzung der Brüsseler Erklärung zur Ferkelkastration begleitet wird, konsequent fortgesetzt werden.

Aus Sicht der Bundesregierung dürften für die betroffenen Landwirte jetzt, in den letzten Schritten der Umstellung auf alternative Verfahren und Methoden zur betäubungslosen Ferkelkastration, Abstimmungsprozesse mit den jeweiligen Vertragspartnern im Vordergrund liegen. Die Umsetzung der konkreten Methoden stellt die jeweiligen Betriebe vor unterschiedliche Herausforderungen. Sollten hierbei weitere Fragestellungen auftreten, wird die Bundesregierung Hilfestellung leisten.

Im Übrigen wird auf die Antworten der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN „Strategie zur erfolgreichen Beendigung der Ferkelkastration“ vom 16. März 2016 auf Bundestagsdrucksache 18/7891 sowie auf die Kleine Anfrage der Fraktion DIE LINKE. „Ausstieg aus der betäubungslosen Ferkelkastration“ vom 2. September 2016 auf Bundestagsdrucksache 18/9515 verwiesen.

18. Wann macht die Bundesregierung von der Ermächtigung gemäß § 56a des Arzneimittelgesetzes (AMG) Gebrauch, um den Einsatz von als höchst prioritär klassifizierten Antibiotika der Humanmedizin vorzubehalten und den Einsatz von Reserveantibiotika restriktiver zu gestalten, wie der Bundeslandwirtschaftsminister Christian Schmidt es am Rand der EU-Agrarministerkonferenz zu seinem Ziel erklärt hat (BMEL-Pressemitteilung Nr. 21 vom 10. Februar 2016)?

19. Wann legt das BMEL eine Liste mit den antibakteriell wirksamen Wirkstoffen vor, die als Reserveantibiotika bezeichnet werden und Gegenstand von Anwendungsbeschränkungen sein sollen, wie es die Länder in dem Beschluss der AMK vom 20. März 2015 erbeten haben?

20. Hat die Bundesregierung die Absicht, in dieser Legislaturperiode die Verordnung über tierärztliche Hausapotheken zu ändern, um den Einsatz von besonders wichtigen antibiotischen Wirkstoffen in der Tierhaltung strikter zu reglementieren, und in welcher legislativen Phase befindet sich dieses Vorhaben?

Die Fragen 18 bis 20 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Das BMEL arbeitet an einem Entwurf für eine Änderung der Verordnung über tierärztliche Hausapotheken, der u. a. Regelungen zum restriktiveren Umgang mit besonders wichtigen antibiotischen Wirkstoffen in der Tiermedizin vorsieht. Der Entwurf wird bald in der finalen Fassung vorliegen. Damit wird von den Ermächtigungen des § 56a des Arzneimittelgesetzes Gebrauch gemacht werden. Gleichzeitig wird auch dem Beschluss der Agrarminister der Länder vom 20. März 2015 mit der Forderung nach einer Differenzierung antibiotischer Tierarzneimittel im Hinblick auf ihre Bedeutung in der Humanmedizin sowie der Forderung nach Regelungen zur zulassungskonformen Anwendung dieser Stoffe und zur Antibiogrammpflicht entsprochen.

Anlage

BMEL-geförderte Vorhaben mit Bezug zur Tierhaltung und Versand der Erstbescheide ab dem 22.10.2013					
		Summe in €		Dauer	
Zuwendungsempfänger	Titel	gesamt	bewilligt	Beginn	Ende
Abgeschlossene Projekte					
Niedersächsisches Landesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit - Institut für Bienenkunde	Aufklärung der Wirkung des Gehaltes an Hydroxymethylfurfural (HMF) in Futtermitteln für Bienen hinsichtlich der Tiergesundheit und des Carry overs von HMF in Honig	17.850,00	17.850,00	21.09.2015	20.09.2016
Bietergemeinschaft FiBL Projekte GmbH & Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen	Betreuung der Demonstrationsbetriebe im Bereich Modell- und Demonstrationsvorhaben Tierschutz	2.180.294,20	2.180.294,20	01.01.2014	30.06.2016
Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen	Entwicklung einer standardisierten betrieblichen Schwachstellenanalyse zur Verbesserung der Schweinehaltung zur Vermeidung von Caudophagie, Betriebsbegleitung beim Verzicht auf das Schwanzkupieren und Vernetzung von Beratung	47.738,00	47.738,00	01.04.2014	30.06.2016
Landwirtschaftskammer Niedersachsen	Minimierung von Federpicken und Kannibalismus bei unkupierten Legehennen durch Optimierung der Herdenführung und Tierbetreuung unter Berücksichtigung der Junghennenzucht	238.468,60	238.468,60	01.01.2014	31.03.2016
Landwirtschaftskammer Niedersachsen	Tierwohl, Tiergesundheit und Umwelt bei der Mastschweinhaltung verbessern durch Optimierung der Lüftungsanlagen	189.256,76	189.256,76	01.01.2014	30.04.2016
Fachhochschule Südwestfalen	Umsetzung eines Beratungskonzeptes beim Auftreten von Caudophagie bei Schweinen	168.425,48	168.425,48	01.04.2014	31.07.2016
Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein	Umsetzung von Maßnahmen zur Reduzierung des Medikamenteneinsatzes in der Ferkelaufzucht durch innovative Beratung	180.775,27	180.775,27	01.03.2014	31.05.2016
Hölscher & Leuschner GmbH & Co. KG	Verbundprojekt: ComfiFLOOR - der Tier- und umweltfreundliche Stallboden für die Schweinemast - von der Entwicklungsforschung zur Markteinführung - Teilprojekt 1	86.110,00	30.138,50	01.07.2014	29.02.2016
Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn	Verbundprojekt: ComfiFLOOR – der tier- und umweltfreundliche Stallboden für die Schweinemast – von der Entwicklungsforschung zur Markteinführung - Teilprojekt 2	84.580,00	84.580,00	01.07.2014	29.02.2016

proPlant Agrar- und Umweltinformatik GmbH	Verbundprojekt: Entwicklung eines EDV-gestützten Systems für die systematische Erfassung von Kriterien und Indikatoren als Grundlage für die Bewertung und Optimierung von Tierwohl und Management in der Milchviehhaltung bis zur Marktreife - Teilprojekt 2	206.800,20	93.060,09	09.10.2014	31.08.2016
Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen	Verbundprojekt: Entwicklung eines EDV-Systems zur Erfassung von tierbezogenen Kriterien und Indikatoren als Grundlage für die Bewertung und Optimierung von Tierwohl und Management in der Milchviehhaltung bis zur Marktreife - Teilprojekt 1	95.282,17	95.282,17	09.10.2014	31.08.2016
Blaupunkt Telematics GmbH	Verbundprojekt: Entwicklung, Erprobung und Bewertung eines Ortungssystems mit Softwareanwendungen für Rinder auf Almen und Weiden basierend auf GPS- und GSM-Technologie - Teilprojekt 3	275.960,80	96.586,28	22.09.2014	31.07.2016
Fachhochschule Südwestfalen	Verbundprojekt: Implementierung eines Tiergesundheitssystems in der Schweinehaltung - Teilprojekt 1	162.750,00	162.750,00	28.04.2014	30.09.2016
Westfälisch-Lippischer Landwirtschaftsverband e.V.	Verbundprojekt: Implementierung eines Tiergesundheitssystems in der Schweinehaltung - Teilprojekt 2	95.326,00	23.831,50	28.04.2014	30.09.2016
Erzeugerring Westfalen eG	Verbundprojekt: Implementierung eines Tiergesundheitssystems in der Schweinehaltung - Teilprojekt 3	238.103,50	107.146,58	30.04.2014	30.09.2016
IQ-Agrar Service GmbH	Verbundprojekt: Implementierung eines Tiergesundheitssystems in der Schweinehaltung - Teilprojekt 4	292.001,41	131.400,63	30.04.2014	30.09.2016
Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen	Verbundprojekt: Implementierung eines Tiergesundheitssystems in der Schweinehaltung - Teilprojekt 5	105.465,60	105.465,60	28.04.2014	30.09.2016
Fachhochschule Bielefeld	Verbundprojekt: Intelligente LED-Leuchte für die Funktionsbereiche 'Fressen', 'Liegen' und 'Laufen' in der Milchviehhaltung – Teilprojekt 1	233.612,97	233.612,97	08.08.2014	31.07.2016
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg	Verbundprojekt: Modifizierung und Optimierung von Regeleingangsgrößen in zwangsbelüfteten Stallanlagen der landwirtschaftlichen Nutztierhaltung (Ammoniak II) - Teilprojekt 1	15.399,38	15.399,38	19.01.2015	18.07.2016
Sächsisches Landeskuratorium Ländlicher Raum e.V.	Verbundprojekt: Modifizierung und Optimierung von Regeleingangsgrößen in zwangsbelüfteten Stallanlagen der landwirtschaftlichen Nutztierhaltung (Ammonik II) - Teilprojekt 2	2.500,00	2.500,00	19.01.2015	18.07.2016

Friedrich-Loeffler-Institut Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit	Verbundprojekt: Verringerung des Einsatzes von Antibiotika in der Schweinehaltung durch Integration epidemiologischer Informationen aus klinischer, hygienischer, mikrobiologischer und pharmakologischer tierärztlicher Beratung (VASIB) - Teilprojekt 3	31.524,00	31.524,00	01.10.2015	30.09.2016
Christian-Albrechts-Universität zu Kiel	Verbundprojekt: Weiterentwicklung eines Markenfleischprogramms zu einer tiergerechteren Urproduktion unter Berücksichtigung ökonomischer und sozialer Aspekte - Teilprojekt 5	49.895,31	49.895,31	12.12.2014	01.01.2016
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg	Verbundprojekt: Zuchtprogramme für Hornlosigkeit beim Milch- und Zweinutzungsrind in Deutschland - Teilprojekt 1	85.402,00	85.402,00	24.01.2014	30.06.2016
Universität Kassel	Verbundprojekt: Zuchtprogramme für Hornlosigkeit beim Milch- und Zweinutzungsrind in Deutschland - Teilprojekt 2	60.580,63	60.580,63	24.01.2014	30.06.2016
Laufende Projekte					
Hochschule Osnabrück	Analyse und Optimierung der Beziehungen zwischen Grünland, Tiergesundheit und Tierzucht bei Mutterkuhherden	92.740,00	92.740,00	01.10.2014	30.09.2017
Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover	Analyse und Optimierung der Beziehungen zwischen Grünland, Tiergesundheit und Tierzucht bei Mutterkuhherden (MuKuGreen)	146.597,22	146.597,22	01.10.2014	30.09.2017
Georg-August-Universität Göttingen	Analyse und Weiterentwicklung von Indikatoren zu Tiergerechtheit und Tierwohl in der Mastschweinehaltung	242.986,76	242.986,76	01.07.2016	31.10.2019
Christian-Albrechts-Universität zu Kiel	AniFair - ein Tool zur Bewertung der Tiergerechtheit mit der Multi-Criteria-Analyse	287.700,16	287.700,16	01.04.2015	31.05.2018
Universität Kassel	Anwendung eines Managementtools (MTool) zur Verbesserung des Wohlbefindens und der Gesundheit von Legehennen	209.351,84	209.351,84	01.02.2014	31.12.2016
Universität Leipzig	Anwendungsorientierte Untersuchungen zur endokrinologischen In-ovo-Geschlechtsbestimmung beim Haushuhn	943.235,00	943.235,00	01.10.2014	31.10.2017
Universität Kassel	Begleitung von Milchviehherden bei der Umstellung von enthornten auf behornte Tiere oder von Anbinde- auf Laufställe unter Einbeziehung von Modellbetrieben als Basis für eine qualifizierte Beratung in der Milchviehhaltung	337.629,25	337.629,25	01.10.2014	31.10.2017

Ludwig-Maximilians-Universität München	Bewältigung der Herausforderungen in Bezug auf Parasitenbefall bei Wiederkäuern in der ökologischen Landwirtschaft	144.096,50	144.096,50	01.03.2015	28.02.2018
Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL)	Bundeseinheitliche Bewertung des Verzichts auf das Schnabelkürzen bei Legehennen	356.182,00	356.182,00	01.08.2015	30.04.2018
Universität Hohenheim	Deutsches Bienenmonitoring	150.954,86	150.954,86	01.01.2014	31.12.2016
Niedersächsisches Landesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit	Deutsches Bienenmonitoring	42.058,18	42.058,18	01.01.2014	31.12.2016
Friedrich-Loeffler-Institut Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit	Deutsches Bienenmonitoring	21.835,55	21.835,55	01.01.2014	31.12.2016
Länderinstitut für Bienenkunde Hohen Neuendorf e.V.	Deutsches Bienenmonitoring	243.660,89	243.660,89	01.01.2014	31.12.2016
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen	Deutsches Bienenmonitoring	177.297,51	177.297,51	01.01.2014	31.12.2016
Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau	Deutsches Bienenmonitoring	55.487,05	55.487,05	01.01.2014	31.12.2016
Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Westerwald-Osteifel	Deutsches Bienenmonitoring	344.852,42	344.852,42	01.01.2014	31.12.2016
Leibniz-Institut für Nutztierbiologie	Die Kombination von 'das Auge des Landwirts' und Präzisionslandwirtschaft zur Verbesserung des Wohlbefindens von Schweinen	112.306,37	112.306,37	15.03.2016	14.03.2019
Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover	Entwicklung alternativer, ökologisch unbedenklicher, effektiver und für Fische gut verträglicher Bekämpfungsstrategien gegen den Ziliaten Ichthyophthirius multifiliis ohne Einsatz von Therapeutika in Forellenhaltungen	238.314,92	238.314,92	01.06.2016	30.11.2019
Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL)	Entwicklung alternativer, ökologisch unbedenklicher, effektiver und für Fische gut verträglicher Bekämpfungsstrategien gegen den Ziliaten Ichthyophthirius multifiliis ohne Einsatz von Therapeutika in Forellenhaltungen	127.155,00	127.155,00	01.06.2016	30.11.2019
Kallert & Loy GbR	Entwicklung alternativer, ökologisch unbedenklicher, effektiver und für Fische gut verträglicher Bekämpfungsstrategien gegen den Ziliaten Ichthyophthirius multifiliis ohne Einsatz von Therapeutika in Forellenhaltungen	213.649,36	170.919,50	01.06.2016	30.11.2019

Johann Heinrich von Thünen-Institut Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei	Entwicklung eines Verfahrens zur Bestimmung der Durchtrittbeständigkeit von Pferdebox-Ausfachungsbohlen sowie Entwicklung von Alternativen zu derzeit verwendeten Ausfachungsmaterialien für den Bau von Pferdeboxen	255.777,95	255.777,95	09.06.2015	31.08.2017
Friedrich-Loeffler-Institut Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit	Entwicklung epidemiologischer Modelle zur Bekämpfung von durch Arthropoden-verursachten Infektionskrankheiten	142.452,00	142.452,00	01.04.2016	31.03.2019
Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover	Entwicklung neuer und Verbesserung bestehender Diagnostik-Methoden zum Nachweis des Koi-Herpesvirus (KHV) sowie Entwicklung und Etablierung eines wirksamen Impfstoffes	278.598,00	278.598,00	01.10.2015	31.12.2018
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg	Entwicklung neuer und Verbesserung bestehender Diagnostik-Methoden zum Nachweis des Koi-Herpesvirus (KHV) sowie Entwicklung und Etablierung eines wirksamen Impfstoffes	397.455,08	397.455,08	01.10.2015	31.12.2018
Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e.V.	Entwicklung neuer und Verbesserung bestehender Diagnostik-Methoden zum Nachweis des Koi-Herpesvirus (KHV) sowie Entwicklung und Etablierung eines wirksamen Impfstoffes	315.340,99	315.340,99	01.10.2015	30.09.2018
Universität Kassel	Entwicklung und Implementierung eines Zuchtkonzeptes zur Produktion von Jungsauen zur Eigenremontierung und zum Verkauf im ökologischen Landbau	157.512,00	157.512,00	01.10.2014	30.09.2017
Johann Heinrich von Thünen-Institut Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei - Institut für Betriebswirtschaft	Entwicklung von Indikatoren sowie Etablierung eines automatisierten Verfahrens zur Erfassung von Verhaltensauffälligkeiten bei Fisch in der Aquakultur	436.545,02	436.545,02	01.10.2016	30.09.2019
Christian-Albrechts-Universität zu Kiel	Erfassung positiver Emotionen beim Schwein	215.967,04	215.967,04	01.07.2016	30.06.2019
Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover	Erhebung über die Behandlung bestimmter Nutztiere (Puten, Schweine, Mastrinder, Mastkälber) mit Tierarzneimitteln bezüglich der Lebensmittelketteninformation; 2. Stufe	409.418,75	409.418,75	01.02.2016	31.01.2018
Forschungsinstitut für biologischen Landbau Deutschland e.V.	Fortführung der Wissenschaftsplattform http://www.forschung.oekolandbau.de	89.500,00	89.500,00	01.01.2016	31.12.2018
Christian-Albrechts-Universität zu Kiel	Frühindikatoren für das Auftreten von Schwanzbeißen beim Schwein	100.564,00	100.564,00	01.09.2016	31.08.2019

Leibniz-Institut für Nutztierbiologie	Im beantragten Projekt soll ein Werkzeug für Landwirte entwickelt und validiert werden, das unter Praxisbedingungen Indikatoren für Emotionen (positive wie negative) und damit das Wohlbefinden in den Lautäußerungen von Mastschweinen automatisiert und in Echtzeit detektiert.	130.793,77	130.793,77	01.06.2016	31.05.2019
Universität Kassel	In Richtung eines präventiven Gesundheitsmanagements für heimische Zweinutzungsrinder in ökologischen Weideproduktionssystemen ,mittels neuartiger Zuchtstrategien auf Basis von innovativen Datenerfassungssystemen	122.086,43	122.086,43	01.04.2015	31.03.2018
Universität Kassel	In Richtung eines präventiven Gesundheitsmanagements für heimische Zweitnutzungsrinder in ökologischen Weideproduktionssystemen mittels neuartiger Zuchtstrategien auf Basis von innovativen Datenerfassungssystemen	135.581,16	135.581,16	01.04.2015	31.03.2018
Universität Leipzig	Indikatoren einer tiergerechten Mastputenhaltung unter den Bedingungen der ökologischen Geflügelmast	340.485,80	340.485,80	01.10.2014	31.01.2017
Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover	Modell- und Demonstrationsvorhaben Tierschutz im Bereich der Aquakultur: Verbesserung des Tierschutzes bei Betäubung und Schlachtung von Regenbogenforellen und Karpfen in Fischzuchten mit unterschiedlichen Vermarktungsstrategien	222.425,62	222.425,62	01.10.2014	31.12.2016
Johann Heinrich von Thünen-Institut Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei	Naturnahe Gestaltung der Haltungsumgebung in der Aufzucht juveniler Salmoniden zur Erzeugung leistungsstarker und robuster Setzlinge für die heimische Aquakultur	236.228,58	236.228,58	01.10.2014	31.12.2016
Fischzucht Volker Christophersen	Naturnahe Gestaltung der Haltungsumgebung in der Aufzucht juveniler Salmoniden zur Erzeugung leistungsstarker und robuster Setzlinge für die heimische Aquakultur	23.357,44	23.357,44	01.10.2014	31.12.2016
Forellenzucht Benecke	Naturnahe Gestaltung der Haltungsumgebung in der Aufzucht juveniler Salmoniden zur Erzeugung leistungsstarker und robuster Setzlinge für die heimische Aquakultur	18.033,82	18.033,82	01.10.2014	31.12.2016

Forellenteichwirtschaft Grevenhof Fischwirtschaftsmeister Michael Engelhardt e. K.	Naturnahe Gestaltung der Haltungsumgebung in der Aufzucht juveniler Salmoniden zur Erzeugung leistungsstarker und robuster Setzlinge für die heimische Aquakultur	25.239,34	25.239,34	01.10.2014	31.12.2016
Humboldt-Universität zu Berlin	Ökonomische, ökologische und Tierwohlaspekte der Weidehaltung von Hochleistungskühen	500.050,00	500.050,00	01.12.2013	31.07.2017
Leibniz-Institut für Agrartechnik Potsdam-Bornim e.V. (ATB)	Optimierte tierspezifische Stallklimatisierung vor dem Hintergrund des Temperaturanstiegs und der erhöhten Klimavariabilität	160.999,56	160.999,56	01.12.2014	30.11.2017
Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung e.V. (PIK)	Optimierte tierspezifische Stallklimatisierung vor dem Hintergrund des Temperaturanstiegs und der erhöhten Klimavariabilität	75.373,71	75.373,71	01.12.2014	30.11.2017
Leonhard Haslberger	Optimierung der Gruppenhaltung von Kälbern im Hinblick auf Vermeidung und Reduktion des gegenseitigen Besaugens (NW 9, Betrieb 29)	13.445,00	13.445,00	01.08.2016	31.07.2018
Ernst Metzger-Petersen	Optimierung der Gruppenhaltung von Kälbern im Hinblick auf Vermeidung und Reduktion des gegenseitigen Besaugens (NW 9, Betrieb 30)	13.445,00	13.445,00	01.08.2016	31.07.2018
Friedrich Kinkelbur	Optimierung der Gruppenhaltung von Kälbern im Hinblick auf Vermeidung und Reduktion des gegenseitigen Besaugens (NW 9, Betrieb 31)	13.445,00	13.445,00	01.08.2016	31.07.2018
Hof Gasswies KG	Optimierung der Gruppenhaltung von Kälbern im Hinblick auf Vermeidung und Reduktion des gegenseitigen Besaugens (NW 9, Betrieb 32)	13.017,09	13.017,09	01.08.2016	31.07.2018
Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL)	Praxiserprobung eines innovativen Verfahrens in der Wels-Aquakultur: Hälterung mit stressfreiem, selbständigen Überschwimmen der Fische zur Schlachtung	84.150,00	84.150,00	01.07.2015	28.02.2017
Ahrenhorster Edelfisch GmbH & Co. KG	Praxiserprobung eines innovativen Verfahrens in der Wels-Aquakultur: Hälterung mit stressfreiem, selbstständigen Überschwimmen der Fische zur Schlachtung	25.600,00	25.600,00	01.07.2015	28.02.2017
Friedrich-Loeffler-Institut Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit	Schwanzbeiß-Interventionsprogramm für Aufzuchtferkel	270.990,00	270.990,00	29.05.2015	30.06.2018
Johann Heinrich von Thünen-Institut Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei	Steigerung der Ressourceneffizienz durch gesamtbetriebliche Optimierung der Pflanzen- und Milchproduktion unter Einbindung von Tierwohlaspekten	788.621,25	788.621,25	06.08.2014	31.07.2017

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel	Stressresistenz und -adaptation von Forellen aus Intensiv- und Extensivhaltung unter definierten Haltungsbedingungen bei besonderer Berücksichtigung ökologischer Produktionspraktiken	273.018,80	273.018,80	01.11.2014	30.11.2017
Johann Heinrich von Thünen-Institut Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei	Tierbezogene Indikatoren zur Optimierung der Tiergesundheit und des Tierwohls in der Milchziegenhaltung - 'Stable Schools' als innovatives Beratungskonzept in der Milchziegenhaltung	285.362,38	285.362,38	01.09.2014	31.12.2017
Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover	Tiergesundheit, Hygiene und Biosicherheit in deutschen Milchviehbetrieben - eine Prävalenzstudie	2.055.017,75	2.055.017,75	01.03.2016	31.08.2019
Freie Universität Berlin	Tiergesundheit, Hygiene und Biosicherheit in deutschen Milchviehbetrieben - eine Prävalenzstudie	1.328.945,76	1.328.945,76	01.03.2016	31.08.2019
Ludwig-Maximilians-Universität München	Tiergesundheit, Hygiene und Biosicherheit in deutschen Milchviehbetrieben – eine Prävalenzstudie	1.012.544,44	1.012.544,44	01.03.2016	29.02.2020
Landwirtschaftskammer Niedersachsen	Umsetzung eines Praxis-Campus nachhaltige Nutztierhaltung	779.429,00	662.515,00	01.10.2014	30.09.2018
Universität Kassel	Untersuchung der Eignung alternativer Putenherkünfte für ein ökologisches Haltungssystem	216.545,35	211.545,00	12.03.2015	01.03.2018
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg	Untersuchung der Proteasen-Nutzung zur Bekämpfung von Fischvirosen in Aquakulturen	143.637,05	143.637,05	01.07.2016	30.06.2019
Friedrich-Loeffler-Institut Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit	Untersuchung der Proteasen-Nutzung zur Bekämpfung von Fischvirosen in Aquakulturen	123.530,32	123.530,32	01.07.2016	30.06.2019
Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL)	Untersuchung der Proteasen-Nutzung zur Bekämpfung von Fischvirosen in Aquakulturen	88.074,82	88.074,82	01.07.2016	30.06.2019
Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg	Untersuchungen zum Anteil von Trächtigkeiten bei geschlachteten Tieren und zu den Ursachen für die Abgabe trächtiger Schlachttiere unter Berücksichtigung der verschiedenen Tier- und Nutzungsarten	247.434,81	247.434,81	01.02.2015	31.03.2018
Universität Leipzig	Untersuchungen zum Anteil von Trächtigkeiten bei geschlachteten Tieren und zu den Ursachen für die Abgabe trächtiger Schlachttiere unter Berücksichtigung der verschiedenen Tier- und Nutzungsarten	281.186,72	281.186,72	01.02.2015	31.01.2018
Ludwig-Maximilians-Universität München	Untersuchungen zum mukosalen Immunsystem beim Huhn und seine Reaktion auf Koinfektionen als Basis zur Entwicklung neuer Impfstoffstrategien	230.279,00	230.279,00	01.09.2015	31.08.2018
Friedrich-Loeffler-Institut Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit	Verbesserung der Protein- und Energieversorgung bei Wiederkäuern und Monogastrieren durch Gemengeanbau von Mais mit Stangen- oder Feuerbohnen	23.695,04	23.695,04	20.02.2015	31.12.2018

Johann Heinrich von Thünen-Institut Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei	Verbesserung der Protein- und Energieversorgung bei Wiederkäuern und Monogastriern durch Gemengeanbau von Mais mit Stangen- oder Feuerbohnen	698.664,77	698.664,77	01.05.2014	31.12.2018
Julius Kühn-Institut Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen (JKI)	Verbesserung der Protein- und Energieversorgung bei Wiederkäuern und Monogastriern durch Gemengeanbau von Mais mit Stangen- oder Feuerbohnen	134.056,39	134.056,39	01.10.2014	31.12.2018
Friedrich-Loeffler-Institut Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit	Verbesserung des Verständnisses zur Epidemiologie der Pest der kleinen Wiederkäuer-Erkrankung	272.273,18	272.273,18	25.11.2013	30.11.2016
Christian Petersen	Verbesserung tierschutzrelevanter Haltungsbedingungen in der Aufzucht und Haltung unkupierter Legehennen unter Berücksichtigung des Auftretens von Federpicken und Kannibalismus (NW 1 und 2, Betrieb 7)	8.448,73	8.448,73	01.06.2015	30.11.2017
Junghennenaufzucht Hottelstedt GmbH	Verbesserung tierschutzrelevanter Haltungsbedingungen in der Aufzucht unkupierter Legehennen unter Berücksichtigung des Auftretens von Federpicken und Kannibalismus - Investition (NW 1, Betrieb 2)	26.560,00	10.624,00	01.06.2015	31.12.2016
Reinhard Frye	Verbesserung tierschutzrelevanter Haltungsbedingungen in der Aufzucht unkupierter Legehennen unter Berücksichtigung des Auftretens von Federpicken und Kannibalismus (NW 1, Betrieb 1)	8.800,00	8.800,00	01.06.2015	30.11.2017
Junghennenaufzucht Hottelstedt GmbH	Verbesserung tierschutzrelevanter Haltungsbedingungen in der Aufzucht unkupierter Legehennen unter Berücksichtigung des Auftretens von Federpicken und Kannibalismus (NW 1, Betrieb 2)	49.026,40	49.026,40	01.06.2015	30.11.2017
Wolter GbR	Verbesserung tierschutzrelevanter Haltungsbedingungen in der Aufzucht unkupierter Legehennen unter Berücksichtigung des Auftretens von Federpicken und Kannibalismus (NW 1, Betrieb 3)	8.800,00	8.800,00	01.06.2015	30.11.2017
Friedrich Ruhl	Verbesserung tierschutzrelevanter Haltungsbedingungen in der Aufzucht unkupierter Legehennen unter Berücksichtigung des Auftretens von Federpicken und Kannibalismus (NW 1, Betrieb 4)	15.609,06	15.609,06	01.06.2015	30.11.2017
Agrar GmbH Veckenstedt	Verbesserung tierschutzrelevanter Haltungsbedingungen in der Aufzucht unkupierter Legehennen unter Berücksichtigung des Auftretens von Federpicken und Kannibalismus (NW 1, Betrieb 5)	24.635,87	24.635,87	18.08.2015	30.11.2017

Frank Vogler	Verbesserung tierschutzrelevanter Haltungsbedingungen in der Haltung unkupierter Legehennen unter Berücksichtigung des Auftretens von Federpicken und Kannibalismus - Investition (NW 2, Betrieb 10)	11.803,54	4.721,42	01.06.2015	30.11.2016
Reinhard & Klaus Frye Legehennen GbR	Verbesserung tierschutzrelevanter Haltungsbedingungen in der Haltung unkupierter Legehennen unter Berücksichtigung des Auftretens von Federpicken und Kannibalismus (NW 2, Betrieb 1)	8.448,73	8.448,73	01.06.2015	30.11.2017
Frank Vogler	Verbesserung tierschutzrelevanter Haltungsbedingungen in der Haltung unkupierter Legehennen unter Berücksichtigung des Auftretens von Federpicken und Kannibalismus (NW 2, Betrieb 10)	62.439,38	62.439,38	01.06.2015	30.11.2017
Geflügelhof Hottelstedt GmbH	Verbesserung tierschutzrelevanter Haltungsbedingungen in der Haltung unkupierter Legehennen unter Berücksichtigung des Auftretens von Federpicken und Kannibalismus (NW 2, Betrieb 2)	8.448,73	8.448,73	01.06.2015	30.11.2017
Erich Gorzelany	Verbesserung tierschutzrelevanter Haltungsbedingungen in der Haltung unkupierter Legehennen unter Berücksichtigung des Auftretens von Federpicken und Kannibalismus (NW 2, Betrieb 6)	40.904,84	40.904,84	01.06.2015	30.11.2017
Farm Hötensleben GmbH	Verbesserung tierschutzrelevanter Haltungsbedingungen in der Haltung unkupierter Legehennen unter Berücksichtigung des Auftretens von Federpicken und Kannibalismus (NW 2, Betrieb 8)	8.448,73	8.448,73	01.06.2015	30.11.2017
Thomas Strauß	Verbesserung tierschutzrelevanter Haltungsbedingungen in der Haltung unkupierter Legehennen unter Berücksichtigung des Auftretens von Federpicken und Kannibalismus (NW 2, Betrieb 9)	8.800,00	8.800,00	01.06.2015	30.11.2017
Sandra Angenendt	Verbesserung tierschutzrelevanter Haltungsbedingungen in der Schweinehaltung unter Berücksichtigung der Senkung des Risikos des Auftretens von Schwanzbeißen (Ferkelaufzucht und Schweinemast) - Investition (NW 3 und 4, Betrieb 11)	100.666,33	40.266,53	01.06.2015	30.11.2016
GGAB Agrarbetrieb Groß Grenz GmbH	Verbesserung tierschutzrelevanter Haltungsbedingungen in der Schweinehaltung unter Berücksichtigung der Senkung des Risikos des Auftretens von Schwanzbeißen (Ferkelaufzucht und Schweinemast) - Investition (NW 3 und 4, Betrieb 14)	27.893,59	11.157,44	01.06.2015	30.11.2016

Sandra Angenendt	Verbesserung tierschutzrelevanter Haltungsbedingungen in der Schweinehaltung unter Berücksichtigung der Senkung des Risikos des Auftretens von Schwanzbeißen (Ferkelaufzucht und Schweinemast) (NW 3 und 4, Betrieb 11)	88.702,09	88.702,09	01.06.2015	31.05.2017
GGAB Agrarbetrieb Groß Grenz GmbH	Verbesserung tierschutzrelevanter Haltungsbedingungen in der Schweinehaltung unter Berücksichtigung der Senkung des Risikos des Auftretens von Schwanzbeißen (Ferkelaufzucht und Schweinemast) (NW 3 und 4, Betrieb 14)	68.785,43	68.785,43	01.06.2015	31.05.2017
Timo Jürgens auf der Haar	Verbesserung tierschutzrelevanter Haltungsbedingungen in der Schweinehaltung unter Berücksichtigung der Senkung des Risikos des Auftretens von Schwanzbeißen (Ferkelaufzucht) - Investition (NW 3, Betrieb 13)	10.000,00	4.000,00	01.06.2015	31.05.2017
Thomas Asmussen	Verbesserung tierschutzrelevanter Haltungsbedingungen in der Schweinehaltung unter Berücksichtigung der Senkung des Risikos des Auftretens von Schwanzbeißen (Ferkelaufzucht) (NW 3, Betrieb 12)	62.488,05	62.488,05	01.06.2015	31.05.2017
Timo Jürgens auf der Haar	Verbesserung tierschutzrelevanter Haltungsbedingungen in der Schweinehaltung unter Berücksichtigung der Senkung des Risikos des Auftretens von Schwanzbeißen (Ferkelaufzucht) (NW 3, Betrieb 13)	65.867,72	65.867,72	01.06.2015	31.05.2017
Stodal GBR	Verbesserung tierschutzrelevanter Haltungsbedingungen in der Schweinehaltung unter Berücksichtigung der Senkung des Risikos des Auftretens von Schwanzbeißen (Ferkelaufzucht) (NW 3, Betrieb 15)	35.054,00	35.054,00	01.06.2015	31.05.2017
Riggert Schweinemast KG	Verbesserung tierschutzrelevanter Haltungsbedingungen in der Schweinehaltung unter Berücksichtigung der Senkung des Risikos des Auftretens von Schwanzbeißen (Ferkelaufzucht) (NW 3, Betrieb 16)	72.254,55	72.254,55	01.06.2015	31.05.2017
Thomas Asmussen Schweinemast KG	Verbesserung tierschutzrelevanter Haltungsbedingungen in der Schweinehaltung unter Berücksichtigung der Senkung des Risikos des Auftretens von Schwanzbeißen (Schweinemast) (NW 4, Betrieb 12)	50.243,98	50.243,98	01.06.2015	31.05.2017
Schweinehaltung Jürgens auf der Haar GbR & Co. KG	Verbesserung tierschutzrelevanter Haltungsbedingungen in der Schweinehaltung unter Berücksichtigung der Senkung des Risikos des Auftretens von Schwanzbeißen (Schweinemast) (NW 4, Betrieb 13)	33.893,84	33.893,84	01.06.2015	31.05.2017

Stodal Schweinemast KG	Verbesserung tierschutzrelevanter Haltungsbedingungen in der Schweinehaltung unter Berücksichtigung der Senkung des Risikos des Auftretens von Schwanzbeißen (Schweinemast) (NW 4, Betrieb 15)	25.192,00	25.192,00	01.06.2015	31.05.2017
Reinhard Brunner	Verbesserung tierschutzrelevanter Haltungsbedingungen in der Schweinehaltung unter Berücksichtigung der Senkung des Risikos des Auftretens von Schwanzbeißen (Schweinemast) (NW 4, Betrieb 17)	44.005,60	44.005,60	01.06.2015	31.05.2017
Karl Harleß	Verbesserung tierschutzrelevanter Haltungsbedingungen in der Schweinehaltung unter Berücksichtigung der Senkung des Risikos des Auftretens von Schwanzbeißen (Schweinemast) (NW 4, Betrieb 18)	52.730,86	52.730,86	01.06.2015	31.05.2017
Hof Selhorst GbR	Verbesserung tierschutzrelevanter Haltungsbedingungen in der Schweinehaltung unter Berücksichtigung der Senkung des Risikos des Auftretens von Schwanzbeißen (Schweinemast) (NW 4, Betrieb 19)	86.157,35	86.157,35	01.06.2015	31.05.2017
Universität Kassel	Verbesserung von Tiergesundheit und Wohlbefinden in ökologischen Milchviehherden durch Züchtung und Management (Projektnummer 2814OE003)	198.338,00	198.338,00	15.01.2015	14.01.2018
SKW Stickstoffwerke Piesteritz GmbH	Verbundprojekt. Nachhaltige, tier- und umweltgerechte Rinderhaltung durch Minderung von Ammoniakemissionen mit Hilfe eines Ureaseinhibitors (REDUCE) – Teilprojekt 2	862.140,44	316.836,00	26.05.2015	31.05.2018
Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn	Verbundprojekt: Ad libitum Flüssigfütterung tragender Sauen in Gruppenhaltung unter Berücksichtigung automatisierter BodyConditionScore-Bewertung (BCS) und Rückenspeckdicken-Bewertung zur tierindividuellen Regelung der Energieaufnahme mittels Sortierschleuse (SauWohl-Optimierte–Fütterung) - Teilprojekt 3	206.503,97	206.503,97	09.03.2015	31.03.2018
Hölscher & Leuschner GmbH & Co. KG	Verbundprojekt: Ad libitum Flüssigfütterung tragender Sauen in Gruppenhaltung unter Berücksichtigung automatisierter BodyConditionScore-Bewertung (BCS) und Rückenspeckdicken-Bewertung zur tierindividuellen Regelung der Energieaufnahme mittels Sortierschleuse (SauWohl-Optimierte–Fütterung) - Teilprojekt 1	761.544,83	418.849,66	01.04.2015	31.03.2018

JSR Hybrid Deutschland GmbH	Verbundprojekt: Ad libitum Flüssigfütterung tragender Sauen in Gruppenhaltung unter Berücksichtigung automatisierter BodyConditionScore-Bewertung (BCS) und Rückenspeckdicken-Bewertung zur tierindividuellen Regelung der Energieaufnahme mittels Sortierschleuse (SauWohl-Optimierte–Fütterung) - Teilprojekt 2	224.213,97	127.084,48	01.04.2015	31.03.2018
Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover	Verbundprojekt: Ad libitum Flüssigfütterung tragender Sauen in Gruppenhaltung unter Berücksichtigung automatisierter BodyConditionScore-Bewertung (BCS) und Rückenspeckdicken-Bewertung zur tierindividuellen Regelung der Energieaufnahme mittels Sortierschleuse (SauWohl-Optimierte–Fütterung) - Teilprojekt 4	200.876,40	200.876,40	09.04.2015	31.03.2018
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg	Verbundprojekt: Ad libitum Flüssigfütterung tragender Sauen in Gruppenhaltung unter Berücksichtigung automatisierter BodyConditionScore-Bewertung (BCS) und Rückenspeckdicken-Bewertung zur tierindividuellen Regelung der Energieaufnahme mittels Sortierschleuse (SauWohl-Optimierte–Fütterung) - Teilprojekt 5	142.084,00	142.084,00	09.04.2015	31.03.2018
Universität Kassel	Verbundprojekt: Aggregiertes Indikatorkonzept zur Beurteilung von Tierschutzleistungen und deren ökonomische Implikationen in der Milchviehhaltung - Teilprojekt 1	326.567,48	326.567,48	01.10.2016	30.11.2019
DATA SERVICE PARETZ GmbH	Verbundprojekt: Aggregiertes Indikatorkonzept zur Beurteilung von Tierschutzleistungen und deren ökonomische Implikationen in der Milchviehhaltung - Teilprojekt 2	378.658,50	200.461,81	01.10.2016	30.11.2019
Universität Leipzig	Verbundprojekt: Analyse der Lokomotion des Rindes mittels Fluoroskopie und neuartiger Druckmesssysteme zur Modifikation von Klauenpflegemethoden und zur nachhaltigen Optimierung von tierartgerechten Haltungsverfahren - Teilprojekt 1	466.347,39	466.347,39	10.02.2015	31.03.2018
Dr. Jürgen Wilhelm	Verbundprojekt: Analyse der Lokomotion des Rindes mittels Fluoroskopie und neuartiger Druckmesssysteme zur Modifikation von Klauenpflegemethoden und zur nachhaltigen Optimierung von tierartgerechten Haltungsverfahren - Teilprojekt 2	168.903,53	116.121,18	10.02.2015	31.03.2018

Gummiwerk KRAIBURG Elastik GmbH & Co. KG	Verbundprojekt: Analyse der Lokomotion des Rindes mittels Fluoroskopie und neuartiger Druckmesssysteme zur Modifikation von Klauenpflegemethoden und zur nachhaltigen Optimierung von tierartgerechten Haltungsverfahren - Teilprojekt 3	236.390,01	82.736,50	10.02.2015	31.03.2018
SectorCon Ingenieurgesellschaft für System- und Softwaretechnik mbH	Verbundprojekt: Analyse der Lokomotion des Rindes mittels Fluoroskopie und neuartiger Druckmesssysteme zur Modifikation von Klauenpflegemethoden und zur nachhaltigen Optimierung von tierartgerechten Haltungsverfahren - Teilprojekt 4	321.159,44	185.468,33	10.02.2015	31.03.2018
Georg-August-Universität Göttingen	Verbundprojekt: Bewertung der Tiergerechtheit in der Milchviehhaltung - Indikatoren im Bereich Stoffwechsel und Fütterung - Teilprojekt 1	333.741,22	333.741,22	01.08.2016	30.09.2019
Landwirtschaftskammer Niedersachsen	Verbundprojekt: Bewertung der Tiergerechtheit in der Milchviehhaltung - Indikatoren im Bereich Stoffwechsel und Fütterung - Teilprojekt 2	117.208,27	106.032,44	01.08.2016	30.09.2019
Friedrich-Loeffler-Institut Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit	Verbundprojekt: Bewertung der Tiergerechtheit in der Milchviehhaltung - Indikatoren im Bereich Stoffwechsel und Fütterung - Teilprojekt 3	152.088,14	152.088,14	01.08.2016	30.09.2019
Christian-Albrechts-Universität zu Kiel	Verbundprojekt: Einfluss verschiedener Abferkel- und Aufzuchtsysteme auf Tierwohl, Tiergesundheit und Wirtschaftlichkeit in der Schweinehaltung - ein interdisziplinärer Ansatz - Teilprojekt 1	265.980,20	265.980,20	13.07.2015	02.08.2018
Georg-August-Universität Göttingen	Verbundprojekt: Einfluss verschiedener Abferkel- und Aufzuchtsysteme auf Tierwohl, Tiergesundheit und Wirtschaftlichkeit in der Schweinehaltung - ein interdisziplinärer Ansatz - Teilprojekt 2	269.975,00	269.975,00	13.07.2015	02.08.2018
Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover	Verbundprojekt: Einfluss verschiedener Abferkel- und Aufzuchtsysteme auf Tierwohl, Tiergesundheit und Wirtschaftlichkeit in der Schweinehaltung - ein interdisziplinärer Ansatz (Inno-Pig) - Teilprojekt 3	652.843,00	652.843,00	13.07.2015	02.08.2018
Landwirtschaftskammer Niedersachsen	Verbundprojekt: Einfluss verschiedener Abferkel- und Aufzuchtsysteme auf Tierwohl, Tiergesundheit und Wirtschaftlichkeit in der Schweinehaltung – ein interdisziplinärer Ansatz (Inno-Pig) - Teilprojekt 5	109.272,00	109.272,00	13.07.2015	02.08.2018
Big Dutchman International GmbH	Verbundprojekt: Einfluss verschiedener Abferkel- und Aufzuchtsysteme auf Tierwohl, Tiergesundheit und Wirtschaftlichkeit in der Schweinehaltung – ein interdisziplinärer Ansatz (InnoPig) - Teilprojekt 6	445.140,72	110.840,04	03.07.2015	02.07.2018

ISN-Projekt GmbH	Verbundprojekt: Einfluss verschiedener Abferkel- und Aufzuchtsysteme auf Tierwohl, Tiergesundheit und Wirtschaftlichkeit in der Schweinehaltung – ein interdisziplinärer Ansatz (InnoPig) - Teilprojekt 7	114.468,64	40.075,47	03.07.2015	02.07.2018
Alfons Greten Betonwerk GmbH & Co. KG	Verbundprojekt: Einfluss verschiedener Abferkel- und Aufzuchtsysteme auf Tierwohl, Tiergesundheit und Wirtschaftlichkeit in der Schweinehaltung – ein interdisziplinärer Ansatz (InnoPig) - Teilprojekt 8	563.758,15	295.973,03	03.07.2015	02.07.2018
Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein	Verbundprojekt: Einfluss verschiedener Abferkel- und Aufzuchtsysteme auf Tierwohl, Tiergesundheit und Wirtschaftlichkeit in der Schweinehaltung - ein interdiszuplinärer Ansatz (Inno-Pig) - Teilprojekt 4	258.568,00	258.568,00	13.07.2015	02.08.2018
Deutscher Verband für Leistungs- und Qualitätsprüfungen e.V. (DLQ)	Verbundprojekt: Entwicklung einer Dienstleistung zur Verbesserung der Klauengesundheit von Milchkühen durch Vernetzung und Verdichtung von Daten für das Tiergesundheitsmanagement - Teilprojekt 1	334.204,81	217.233,13	15.03.2015	28.02.2018
DATA SERVICE PARETZ GmbH	Verbundprojekt: Entwicklung einer Dienstleistung zur Verbesserung der Klauengesundheit von Milchkühen durch Vernetzung und Verdichtung von Daten für das Tiergesundheitsmanagement - Teilprojekt 2	282.222,14	183.444,39	15.03.2015	28.02.2018
Lemmer-Fullwood GmbH	Verbundprojekt: Entwicklung einer Dienstleistung zur Verbesserung der Klauengesundheit von Milchkühen durch Vernetzung und Verdichtung von Daten für das Tiergesundheitsmanagement - Teilprojekt 3	15.860,00	9.516,00	15.03.2015	28.02.2018
RDV EDV-Entwicklungs- und Vertriebs GmbH	Verbundprojekt: Entwicklung einer Dienstleistung zur Verbesserung der Klauengesundheit von Milchkühen durch Vernetzung und Verdichtung von Daten für das Tiergesundheitsmanagement - Teilprojekt 4	378.466,47	246.003,21	15.03.2015	28.02.2018
Vereinigte Informationssysteme Tierhaltung w.V. (vit)	Verbundprojekt: Entwicklung einer Dienstleistung zur Verbesserung der Klauengesundheit von Milchkühen durch Vernetzung und Verdichtung von Daten für das Tiergesundheitsmanagement - Teilprojekt 5	416.084,30	249.650,58	15.03.2015	28.02.2018
Freie Universität Berlin	Verbundprojekt: Entwicklung einer Dienstleistung zur Verbesserung der Klauengesundheit von Milchkühen durch Vernetzung und Verdichtung von Daten für das Tiergesundheitsmanagement - Teilprojekt 6	124.076,43	124.076,43	16.03.2015	28.02.2018
Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn	Verbundprojekt: Entwicklung einer Dienstleistung zur Verbesserung der Klauengesundheit von Milchkühen durch Vernetzung und Verdichtung von Daten für das Tiergesundheitsmanagement - Teilprojekt 7	106.628,90	106.628,90	16.03.2015	28.02.2018

Lisando GmbH	Verbundprojekt: Entwicklung einer hochwirksamen und biologisch sicheren Phagentechnologie zur Pathogenbekämpfung in der Geflügelzucht (Safephage) – Teilprojekt 1	1.205.020,2 2	843.514,15	01.10.2014	30.09.2017
Vaxxinova GmbH	Verbundprojekt: Entwicklung einer hochwirksamen und biologisch sicheren Phagentechnologie zur Pathogenbekämpfung in der Geflügelzucht (Safephage) – Teilprojekt 2	276.275,86	138.137,93	01.10.2014	30.09.2017
Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn	Verbundprojekt: Entwicklung einer Software für die Bewertung, Planung und zum Nachweis verschiedener Haltungsstrategien auf die Steigerung des Wohlbefindens von Milchkühen - Teilprojekt 1	233.214,91	233.214,91	12.03.2015	31.01.2018
GEA Farm Technologies GmbH	Verbundprojekt: Entwicklung einer Software für die Bewertung, Planung und zum Nachweis verschiedener Haltungsstrategien auf die Steigerung des Wohlbefindens von Milchkühen - Teilprojekt 2	217.119,65	54.279,91	01.03.2015	28.02.2018
Universität Hohenheim	Verbundprojekt: Entwicklung einer Züchtungsstrategie zur Reduktion des Merkmals Trinkschwäche in der Rasse Braunvieh - Teilprojekt 1	410.084,00	410.084,00	11.05.2015	30.06.2018
Vereinigte Informationssysteme Tierhaltung w.V. (vit)	Verbundprojekt: Entwicklung eines Anpaarungsprogramms mit zusätzlicher Nutzung genomischer Informationen (gBAP) - Teilprojekt 1	353.498,40	176.749,20	05.09.2014	31.08.2017
Förderverein Bioökonomieforschung e.V.	Verbundprojekt: Entwicklung eines Anpaarungsprogramms mit zusätzlicher Nutzung genomischer Informationen (gBAP) - Teilprojekt 2	34.146,48	17.073,24	05.09.2014	31.08.2017
Georg-August-Universität Göttingen	Verbundprojekt: Entwicklung eines innovativen, nachrüstbaren Moduls zur Luftkonditionierung zur Optimierung der Stallluftqualität in Schweineställen - Teilprojekt 1	152.696,56	152.696,56	12.03.2015	31.08.2018
A. G. Stalltechnik & Genetik GmbH	Verbundprojekt: Entwicklung eines innovativen, nachrüstbaren Moduls zur Luftkonditionierung zur Optimierung der Stallluftqualität in Schweineställen - Teilprojekt 2	121.534,00	57.704,34	12.03.2015	31.08.2018
Fassisi, Gesellschaft für Veterinärdiagnostik und Umweltanalysen mbH	Verbundprojekt: Entwicklung eines Milch-Schnelltests zur Trächtigkeitsdiagnose beim Rind - Teilprojekt 2	273.137,64	122.911,94	01.04.2016	15.03.2019
TECOdevelopment GmbH	Verbundprojekt: Entwicklung eines Milch-Schnelltests zur Trächtigkeitsdiagnose beim Rind - Teilprojekt 3	119.017,39	53.557,82	01.04.2016	31.03.2019

Hessischer Verband für Leistungs - und Qualitätsprüfungen in der Tierzucht e.V.	Verbundprojekt: Entwicklung eines Milch-Schnelltests zur Trächtigkeitsdiagnose beim Rind - Teilprojekt 4	40.600,00	1.906,10	01.04.2016	15.03.2019
Georg-August-Universität Göttingen	Verbundprojekt: Entwicklung eines Milch-Schnelltests zur Trächtigkeitsdiagnose/Nicht-Trächtigkeitsdiagnose beim Rind - Teilprojekt 1	171.860,88	171.860,88	01.04.2016	31.03.2019
Ripac-Labor GmbH	Verbundprojekt: Entwicklung innovativer bestandsspezifischer Impfstoffe für Geflügel zur vereinfachten Applikation (innoVAK4DART) - Teilprojekt 1	796.899,20	478.139,52	01.05.2014	31.10.2017
Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover	Verbundprojekt: Entwicklung innovativer bestandsspezifischer Impfstoffe für Geflügel zur vereinfachten Applikation (innoVAK4DART) - Teilprojekt 2	244.126,88	244.126,88	01.05.2014	31.10.2017
Universität Potsdam	Verbundprojekt: Entwicklung innovativer bestandsspezifischer Impfstoffe für Geflügel zur vereinfachten Applikation (innoVAK4DART) - Teilprojekt 3	175.947,39	175.947,39	01.05.2014	31.10.2017
Heidemark GmbH	Verbundprojekt: Entwicklung innovativer bestandsspezifischer Impfstoffe für Geflügel zur vereinfachten Applikation (innoVAK4DART) - Teilprojekt: 4	500.578,70	232.268,52	01.05.2014	31.10.2017
SMB Services in Molecular Biology GmbH	Verbundprojekt: Entwicklung innovativer bestandsspezifischer Impfstoffe für Geflügel zur vereinfachten Applikation (innoVAK4DART) - Teilprojekt: 5	741.173,17	444.703,90	01.05.2014	31.10.2017
Hochschule Konstanz Technik, Wirtschaft und Gestaltung	Verbundprojekt: Entwicklung preisgünstiger Alternativen zur Siebfiltration für rezirkuliernde Aquakultursysteme – Feststoffabscheidung im fluidisierten Lamellenpaket - Kooperationspartner Hochschule Konstanz Technik, Wirtschaft und Gestaltung - Teilprojekt 2	14.664,45	14.664,45	22.08.2016	21.08.2018
Institut für Binnenfischerei (IFB) e.V.	Verbundprojekt: Entwicklung preisgünstiger Alternativen zur Siebfiltration für rezirkuliernde Aquakultursysteme – Feststoffabscheidung im fluidisierten Lamellenpaket - Teilprojekt 1	98.477,55	98.477,55	22.08.2016	21.08.2018
Kunststoff-Spranger GmbH	Verbundprojekt: Entwicklung preisgünstiger Alternativen zur Siebfiltration für rezirkuliernde Aquakultursysteme – Feststoffabscheidung im fluidisierten Lamellenpaket - Teilprojekt 3	96.490,00	48.245,00	22.08.2016	21.08.2018

Freie Universität Berlin	Verbundprojekt: Entwicklung stufenübergreifender Reduktionsmaßnahmen für antibiotikaresistente Erreger beim Mastgeflügel (EsRAM) - Teilprojekt 1	1.109.585,2 2	1.109.585,2 2	15.11.2015	14.11.2018
Zentralverband der Deutschen Geflügelwirtschaft e.V.	Verbundprojekt: Entwicklung stufenübergreifender Reduktionsmaßnahmen für antibiotikaresistente Erreger beim Mastgeflügel (EsRAM) - Teilprojekt 2	48.522,00	5.919,68	15.11.2015	14.11.2018
EW Nutrition GmbH	Verbundprojekt: Entwicklung stufenübergreifender Reduktionsmaßnahmen für Antibiotikaresistente Erreger beim Mastgeflügel (EsRAM) - Teilprojekt 3	139.567,51	34.891,88	15.11.2015	14.11.2018
Justus-Liebig-Universität Gießen	Verbundprojekt: Entwicklung stufenübergreifender Reduktionsmaßnahmen für antibiotikaresistente Erreger beim Mastgeflügel (EsRAM) - Teilprojekt 4	346.868,20	346.868,20	15.11.2015	14.11.2018
Leibniz-Institut für Agrartechnik Potsdam-Bornim e.V. (ATB)	Verbundprojekt: Entwicklung stufenübergreifender Reduktionsmaßnahmen für antibiotikaresistente Erreger beim Mastgeflügel (EsRAM) - Teilprojekt 5	144.434,80	144.434,80	15.11.2015	14.11.2018
Friedrich-Loeffler-Institut Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit	Verbundprojekt: Entwicklung stufenübergreifender Reduktionsmaßnahmen für antibiotikaresistente Erreger beim Mastgeflügel (EsRAM) - Teilprojekt 6	123.074,00	123.074,00	15.11.2015	14.11.2018
Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR)	Verbundprojekt: Entwicklung stufenübergreifender Reduktionsmaßnahmen für antibiotikaresistente Erreger beim Mastgeflügel (EsRAM) - Teilprojekt 7	418.788,00	418.788,00	15.11.2015	14.11.2018
Universität Leipzig	Verbundprojekt: Entwicklung stufenübergreifender Reduktionsmaßnahmen für antibiotikaresistente Erreger beim Mastgeflügel (EsRAM) - Teilprojekt 8	134.632,00	134.632,00	15.11.2015	14.11.2018
Boehringer Ingelheim Veterinary Research Center GmbH & Co. KG	Verbundprojekt: Entwicklung stufenübergreifender Reduktionsmaßnahmen für Antibiotikaresistente Erreger beim Mastgeflügel (EsRAM) - Teilprojekt 9	254.548,00	58.647,86	15.11.2015	14.11.2018
Freie Universität Berlin	Verbundprojekt: Entwicklung und Einführung eines internetbasierten Fortbildungs- und Datenverwaltungstools zur Minimierung des Antibiotikaeinsatzes in der Nutztierhaltung (VetMAB) - Teilprojekt 1	143.163,17	143.163,17	01.09.2014	28.02.2017
Vetion.de GmbH	Verbundprojekt: Entwicklung und Einführung eines internetbasierten Fortbildungs- und Datenverwaltungstools zur Minimierung des Antibiotikaeinsatzes in der Nutztierhaltung (VetMAB) - Teilprojekt 2	282.819,17	162.621,02	01.09.2014	28.02.2017

Bundestierärztekammer - Arbeitsgemeinschaft der Deutschen Tierärztekammern e.V.	Verbundprojekt: Entwicklung und Einführung eines internetbasierten Fortbildungs- und Datenverwaltungstools zur Minimierung des Antibiotikaeinsatzes in der Nutztierhaltung (VetMAB) - Teilprojekt 3	48.328,98	21.748,04	01.09.2014	28.02.2017
Hochschule Hannover	Verbundprojekt: Entwicklung und Implementierung eines evidenzbasierten Therapie- und Beratungskonzeptes zur Antibiotika- und Resistenzminimierung in der Milchviehhaltung -Teilprojekt 1	236.097,60	236.097,60	15.08.2015	31.10.2018
Justus-Liebig-Universität Gießen	Verbundprojekt: Entwicklung und Prüfung von innovativen Freilaufabferkelbuchten unter den Aspekten von Verhalten, Gesundheit, Leistungen der Tiere sowie Arbeits- und Betriebswirtschaft - Teilprojekt 1	119.295,00	119.295,00	27.05.2015	14.05.2018
WEDA - Dammann & Westerkamp GmbH	Verbundprojekt: Entwicklung und Prüfung von innovativen Freilaufabferkelbuchten unter den Aspekten von Verhalten, Gesundheit, Leistungen der Tiere sowie Arbeits- und Betriebswirtschaft - Teilprojekt 2	62.758,94	27.193,45	27.05.2015	26.05.2018
En-Sta Ennigerloher Stalleinrichtungen GmbH	Verbundprojekt: Entwicklung und Prüfung von innovativen Freilaufabferkelbuchten unter den Aspekten von Verhalten, Gesundheit, Leistungen der Tiere sowie Arbeits- und Betriebswirtschaft - Teilprojekt 3	57.924,35	28.962,18	27.05.2015	26.05.2018
Leibniz-Institut für Nutztierbiologie	Verbundprojekt: Entwicklung von Biomarkern für Wirtsdeterminanten akuter und chronischer Mastitis beim Rind - Teilprojekt 1	473.073,00	473.073,00	01.07.2015	30.06.2018
Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover	Verbundprojekt: Entwicklung von Biomarkern für Wirtsdeterminanten akuter und chronischer Mastitis beim Rind - Teilprojekt 2	232.658,47	232.658,47	01.07.2015	30.06.2018
Ludwig-Maximilians-Universität München	Verbundprojekt: Entwicklung von Biomarkern für Wirtsdeterminanten akuter und chronischer Mastitis beim Rind - Teilprojekt 3	109.940,36	109.940,36	01.07.2015	30.06.2018
Technische Universität Carolo-Wilhelmina zu Braunschweig	Verbundprojekt: Entwicklung von Biomarkern für Wirtsdeterminanten akuter und chronischer Mastitis beim Rind - Teilprojekt 4	146.464,00	146.464,00	01.07.2015	30.06.2018
Ruhr-Universität Bochum	Verbundprojekt: ERIS – Vergleich innovativer Methoden zur effektiven Reduktion der Insektenbelastung im Stall - Teilprojekt 1	221.035,46	221.035,46	01.04.2016	31.03.2019
Carl von Ossietzky Universität Oldenburg	Verbundprojekt: ERIS – Vergleich innovativer Methoden zur effektiven Reduktion der Insektenbelastung im Stall - Teilprojekt 2	240.720,82	240.720,82	01.04.2016	31.03.2019

Johann Heinrich von Thünen-Institut Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei	Verbundprojekt: ERIS – Vergleich innovativer Methoden zur effektiven Reduktion der Insektenbelastung im Stall - Teilprojekt 3	7.952,03	7.952,03	01.04.2016	31.03.2019
Westermann GmbH & Co. KG	Verbundprojekt: ERIS – Vergleich innovativer Methoden zur effektiven Reduktion der Insektenbelastung im Stall - Teilprojekt 4	79.054,49	18.040,23	01.04.2016	31.03.2019
Biofa AG	Verbundprojekt: ERIS – Vergleich innovativer Methoden zur effektiven Reduktion der Insektenbelastung im Stall - Teilprojekt 5	75.029,81	18.757,45	01.04.2016	31.03.2019
VitaVis GmbH	Verbundprojekt: ERIS – Vergleich innovativer Methoden zur effektiven Reduktion der Insektenbelastung im Stall - Teilprojekt 6	84.212,00	19.006,65	01.04.2016	31.03.2019
Leibniz-Institut für Nutztierbiologie	Verbundprojekt: Essentielle Fettsäuren und konjugierte Linolsäuren in der Milch als Bioindikatoren für die Tiergesundheit bei der Milchkuh (FITCOW) - Teilprojekt 1	259.444,80	259.444,80	19.05.2016	31.07.2019
Universität Leipzig	Verbundprojekt: Essentielle Fettsäuren und konjugierte Linolsäuren in der Milch als Bioindikatoren für die Tiergesundheit bei der Milchkuh (FITCOW) - Teilprojekt 2	137.405,40	137.405,40	01.08.2016	31.07.2019
Landeskontrollverband für Leistungs- und Qualitätsprüfung Mecklenburg Vorpommern e.V.	Verbundprojekt: Essentielle Fettsäuren und konjugierte Linolsäuren in der Milch als Bioindikatoren für die Tiergesundheit bei der Milchkuh (FITCOW) - Teilprojekt 4	29.076,22	14.538,11	01.08.2016	31.07.2019
Länderinstitut für Bienenkunde Hohen Neuendorf e.V.	Verbundprojekt: Etablierung der genomischen Selektion zur Verbesserung von Krankheitsresistenz, Leistung, Verhalten und genetischer Vielfalt bei der Honigbiene - Teilprojekt 1	936.530,00	936.530,00	09.03.2015	28.02.2018
Eurofins Medigenomix GmbH	Verbundprojekt: Etablierung der genomischen Selektion zur Verbesserung von Krankheitsresistenz, Leistung, Verhalten und genetischer Vielfalt bei der Honigbiene - Teilprojekt 2	794.339,00	357.452,55	12.03.2015	28.02.2018
Universität Leipzig	Verbundprojekt: Etablierung spektroskopischer Verfahren für eine praxistaugliche in ovo Geschlechtsdiagnose beim Haushuhn (Gallus gallus f. dom.) - Teilprojekt 1	776.669,00	656.669,00	12.06.2015	11.06.2017
EVONTA-Technology GmbH	Verbundprojekt: Etablierung spektroskopischer Verfahren für eine praxistaugliche in ovo Geschlechtsdiagnose beim Haushuhn (Gallus gallus f. dom.) - Teilprojekt 3	297.961,24	163.878,68	01.05.2015	11.06.2017

Technische Universität Dresden	Verbundprojekt: Etablierung spektroskopischer Verfahren für eine praxistaugliche in ovo-Geschlechtsdiagnose beim Haushuhn (Gallus gallus f. dom.) - Teilprojekt 2	443.458,18	443.458,18	12.06.2015	11.06.2017
Leibniz-Institut für Nutztierbiologie	Verbundprojekt: Etablierung und Validierung einer Methodik zur Bestimmung von Glucocorticoiden in Haaren und Federn als Bioindikator zum retrospektiven nicht-invasiven Monitoring für Tierwohl in verschiedenen Nutztierspezies - Teilprojekt 1	192.055,92	192.055,92	01.10.2016	30.09.2019
Friedrich-Loeffler-Institut Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit	Verbundprojekt: Etablierung und Validierung einer Methodik zur Bestimmung von Glucocorticoiden in Haaren und Federn als Bioindikator zum retrospektiven nicht-invasiven Monitoring für Tierwohl in verschiedenen Nutztierspezies - Teilprojekt 2	163.513,38	133.513,38	01.10.2016	30.09.2019
Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL)	Verbundprojekt: Finalisierung des GPS- und GSM-gestützten Ortungssystems mit Softwareanwendungen für Rinder auf Almen und Weiden - Teilprojekt 1	139.936,08	139.936,08	26.08.2016	25.05.2018
Blaupunkt Telematics GmbH	Verbundprojekt: Finalisierung des GPS- und GSM-gestützten Ortungssystems mit Softwareanwendungen für Rinder auf Almen und Weiden - Teilprojekt 2	160.577,68	56.202,19	26.08.2016	25.05.2018
Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover	Verbundprojekt: Geflügelhaltung neu strukturiert: Integration von Mast und Eierproduktion bei Einsatz des Zweinutzungshuhns als Maßnahme zum Tierschutz - Teilprojekt 1	545.214,07	545.214,07	12.06.2015	31.07.2018
Freie Universität Berlin	Verbundprojekt: Geflügelhaltung neu strukturiert: Integration von Mast und Eierproduktion bei Einsatz des Zweinutzungshuhns als Maßnahme zum Tierschutz - Teilprojekt 2	581.693,09	581.693,09	12.06.2015	31.07.2018
Friedrich-Loeffler-Institut Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit	Verbundprojekt: Geflügelhaltung neu strukturiert: Integration von Mast und Eierproduktion bei Einsatz des Zweinutzungshuhns als Maßnahme zum Tierschutz - Teilprojekt 3	143.057,40	143.057,40	12.06.2015	31.07.2018
Georg-August-Universität Göttingen	Verbundprojekt: Geflügelhaltung neu strukturiert: Integration von Mast und Eierproduktion bei Einsatz des Zweinutzungshuhns als Maßnahme zum Tierschutz - Teilprojekt 4	314.154,00	314.154,00	12.06.2015	31.07.2018
Universität Hohenheim	Verbundprojekt: Geflügelhaltung neu strukturiert: Integration von Mast und Eierproduktion bei Einsatz des Zweinutzungshuhns als Maßnahme zum Tierschutz - Teilprojekt 5	53.672,97	53.672,97	12.06.2015	31.07.2018

Leibniz-Institut für Nutztierbiologie	Verbundprojekt: Geflügelhaltung neu strukturiert: Integration von Mast und Eierproduktion bei Einsatz des Zweinutzungshuhns als Maßnahme zum Tierschutz - Teilprojekt 9	155.922,00	155.922,00	02.09.2015	31.07.2018
Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover	Verbundprojekt: Genmarker zur Resistenzzüchtung gegen die Pleuropneumonie beim Schwein - Teilprojekt 2	558.507,04	558.507,04	12.03.2015	28.02.2018
Justus-Liebig-Universität Gießen	Verbundprojekt: Genmarker zur Resistenzzüchtung gegen Pleuropneumonie beim Schwein - Teilprojekt 1	141.124,91	141.124,91	12.03.2015	28.02.2018
Technische Universität München	Verbundprojekt: Genmarker zur Resistenzzüchtung gegen Pleuropneumonie beim Schwein - Teilprojekt 3	78.320,00	78.320,00	12.03.2015	28.02.2018
Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn	Verbundprojekt: Genomische Indikatoren für Ebergeruch, Fruchtbarkeit und Robustheit in Landrasse- und Edelschweinpopulationen - Teilprojekt 1	666.653,02	666.653,02	01.09.2016	31.08.2019
Vereinigte Informationssysteme Tierhaltung w.V. (vit)	Verbundprojekt: Gesundheitsmonitoring in der Aufzuchtphase als Grundstein für die nachhaltige und langfristige Verbesserung der Tiergesundheit in Milchviehbetrieben - Teilprojekt 1	251.649,42	98.898,00	05.11.2014	30.09.2017
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg	Verbundprojekt: Gesundheitsmonitoring in der Aufzuchtphase als Grundstein für die nachhaltige und langfristige Verbesserung der Tiergesundheit in Milchviehbetrieben - Teilprojekt 2	101.995,00	101.995,00	05.11.2014	30.09.2017
RinderAllianz GmbH	Verbundprojekt: Gesundheitsmonitoring in der Aufzuchtphase als Grundstein für die nachhaltige und langfristige Verbesserung der Tiergesundheit in Milchviehbetrieben - Teilprojekt 3	53.590,68	25.455,57	05.11.2014	30.09.2017
Landeskontrollverband für Leistungs- und Qualitätsprüfung Sachsen-Anhalt e.V.	Verbundprojekt: Gesundheitsmonitoring in der Aufzuchtphase als Grundstein für die nachhaltige und langfristige Verbesserung der Tiergesundheit in Milchviehbetrieben - Teilprojekt 4	20.077,20	9.536,67	05.11.2014	30.09.2017
Vereinigte Informationssysteme Tierhaltung w.V. (vit)	Verbundprojekt: Gesundheitsmonitoring in Milchviehbetrieben zur nachhaltigen Verbesserung der Tiergesundheit und Langlebigkeit bei der Milchkuh (GKUHplus) - Teilprojekt 1	278.287,47	97.400,61	09.01.2014	30.06.2017
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg	Verbundprojekt: Gesundheitsmonitoring in Milchviehbetrieben zur nachhaltigen Verbesserung der Tiergesundheit und Langlebigkeit bei der Milchkuh (GKUHplus) - Teilprojekt 2	135.372,00	135.372,00	09.01.2014	30.06.2017

Landeskontrollverband Weser - Ems e. V.	Verbundprojekt: Gesundheitsmonitoring in Milchviehbetrieben zur nachhaltigen Verbesserung der Tiergesundheit und Langlebigkeit bei der Milchkuh (GKUHplus) - Teilprojekt 3	411.865,24	144.152,84	09.01.2014	30.06.2017
Osnabrücker Herdbuch eingetragene Genossenschaft	Verbundprojekt: Gesundheitsmonitoring in Milchviehbetrieben zur nachhaltigen Verbesserung der Tiergesundheit und Langlebigkeit bei der Milchkuh (GKUHplus) - Teilprojekt 4	152.523,06	53.383,06	09.01.2014	30.06.2017
Thüringer Verband für Leistungs- und Qualitätsprüfungen in der Tierzucht e.V.	Verbundprojekt: Gesundheitsmonitoring in Milchviehbetrieben zur nachhaltigen Verbesserung der Tiergesundheit und Langlebigkeit bei der Milchkuh (GKUHplus) - Teilprojekt 5	68.576,89	24.001,91	09.01.2014	30.06.2017
Landesverband Thüringer Rinderzüchter - Zucht- und Absatzgenossenschaft e.G.	Verbundprojekt: Gesundheitsmonitoring in Milchviehbetrieben zur nachhaltigen Verbesserung der Tiergesundheit und Langlebigkeit bei der Milchkuh (GKUHplus) - Teilprojekt 6	75.256,82	26.339,89	09.01.2014	30.06.2017
Landesverband Baden-Württemberg für Leistungsprüfungen in der Tierzucht	Verbundprojekt: Gesundheitsmonitoring in Milchviehbetrieben zur nachhaltigen Verbesserung der Tiergesundheit und Langlebigkeit bei der Milchkuh (GKUHplus) -Teilprojekt 6	146.314,13	51.209,95	09.01.2014	30.06.2017
Hölscher & Leuschner GmbH & Co. KG	Verbundprojekt: Haltungskonzept für Mastgeflügel zur Red. des Rekontaminations-Risikos während der Mast, zur Verbesserung der Tiergesundheit und zur Red. des Kreuzkontaminationsrisikos in die menschliche Nahrungsmittelkette von Keimen im Allg. und von Antibiotika-resistenten Keimen im Besonderen - Teilprojekt 1	409.801,20	225.390,66	15.05.2016	30.09.2019
Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn	Verbundprojekt: Haltungskonzept für Mastgeflügel zur Red. des Rekontaminations-Risikos während der Mast, zur Verbesserung der Tiergesundheit und zur Red. des Kreuzkontaminationsrisikos in die menschliche Nahrungsmittelkette von Keimen im Allg. und von Antibiotika-resistenten Keimen im Besonderen - Teilprojekt 2	153.694,17	153.694,17	15.05.2016	30.09.2019

Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover	Verbundprojekt: Haltungskonzept für Mastgeflügel zur Red. des Rekontaminations-Risikos während der Mast, zur Verbesserung der Tiergesundheit und zur Red. des Kreuzkontaminationsrisikos in die menschliche Nahrungsmittelkette von Keimen im Allg. und von Antibiotika-resistenten Keimen im Besonderen - Teilprojekt 3	158.227,13	158.227,13	15.05.2016	30.09.2019
Universität Leipzig	Verbundprojekt: Integration von Zu- und Umluftfiltern in der Schweinehaltung zur Reduzierung der Belastung mit Krankheitserregern - Teilprojekt 2	189.750,00	189.750,00	08.08.2014	31.07.2017
REVENTA GmbH	Verbundprojekt: Integration von Zu- und Umluftfiltern in der Schweinhaltung zur Reduzierung der Belastung mit Krankheitserregern - Teilprojekt 1	312.274,40	158.479,26	08.08.2014	31.07.2017
Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL)	Verbundprojekt: Intelligente LED-Leuchte für die Funktionsbereiche 'Fressen', 'Liegen' und 'Laufen' in der Milchviehhaltung – Teilprojekt 2	211.084,17	211.084,17	08.08.2014	31.07.2017
Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover	Verbundprojekt: Kombinierte Maßnahmen in Haltung und Fütterung zur Reduktion der Ausbreitung von Erregern, einer Entwicklung von Resistenzen und eines Transfers AB-resistenter Bakterien in der Broiler- und Putenmast (OPTILITT) - Teilprojekt 1	202.908,46	202.908,46	01.08.2015	31.07.2018
Big Dutchman International GmbH	Verbundprojekt: Kombinierte Maßnahmen in Haltung und Fütterung zur Reduktion der Ausbreitung von Erregern, einer Entwicklung von Resistenzen und eines Transfers AB-resistenter Bakterien in der Broiler- und Putenmast (OPTILITT) - Teilprojekt 2	108.458,02	26.973,51	01.08.2015	31.07.2018
Leibniz-Institut für Agrartechnik Potsdam-Bornim e.V. (ATB)	Verbundprojekt: Melkbecher mit entkoppelter Melk-, Halte- und Massagefunktion sowie autoadaptiver Steuerung des Melkprozesses - Teilprojekt 1	116.587,88	116.587,88	10.11.2015	30.11.2018
Universität Potsdam	Verbundprojekt: Melkbecher mit entkoppelter Melk-, Halte- und Massagefunktion sowie autoadaptiver Steuerung des Melkprozesses - Teilprojekt 2	194.220,00	194.220,00	10.11.2015	30.11.2018
IMPULSA AG	Verbundprojekt: Melkbecher mit entkoppelter Melk-, Halte- und Massagefunktion sowie autoadaptiver Steuerung des Melkprozesses - Teilprojekt 3	329.524,72	148.286,12	10.11.2015	30.11.2018
Universität Kassel	Verbundprojekt: Messsystem zur automatisierte Frühdiagnostik von Klauenerkrankungen mittels akustischer Analyse des Körperschalls der Bewegungsabläufe von Rindern - Teilprojekt 1	212.261,00	212.261,00	01.08.2016	31.07.2019

Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover	Verbundprojekt: Messsystem zur automatisierte Frühdiagnostik von Klauenerkrankungen mittels akustischer Analyse des Körperschalls der Bewegungsabläufe von Rindern - Teilprojekt 3	153.474,00	153.474,00	01.08.2016	31.07.2019
Micro-Sensys GmbH	Verbundprojekt: Multifunktionale RFID Transponder für das Monitoring des Nutztieres Biene - BeeID - Teilprojekt 1	493.101,95	276.137,09	12.11.2015	31.05.2018
Julius-Maximilians-Universität Würzburg	Verbundprojekt: Multifunktionale RFID Transponter für das Monitoring des Nutztieres Biene - BeeID - Teilprojekt 2	104.358,00	104.358,00	12.11.2015	31.05.2018
Christian-Albrechts-Universität zu Kiel	Verbundprojekt: Nachhaltige, tier- und umweltgerechte Rinderhaltung durch Minderung von Ammoniakemissionen mit Hilfe eines Ureaseinhibitors (REDUCE) – Teilprojekt 1	428.290,00	428.290,00	26.05.2015	31.05.2018
Ruhr-Universität Bochum	Verbundprojekt: naStrAF - Entwicklung und Etablierung fortschrittlicher Sanierungsverfahren in der Imkerei als nachhaltige Strategie zur Vorbeugung und Bekämpfung der Amerikanischen Faulbrut - Teilprojekt 1	271.773,44	271.773,44	21.04.2016	30.04.2019
Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Westerwald-Osteifel	Verbundprojekt: naStrAF - Entwicklung und Etablierung fortschrittlicher Sanierungsverfahren in der Imkerei als nachhaltige Strategie zur Vorbeugung und Bekämpfung der Amerikanischen Faulbrut - Teilprojekt 2	60.700,00	60.700,00	21.04.2016	30.04.2019
Länderinstitut für Bienenkunde Hohen Neuendorf e.V.	Verbundprojekt: naStrAF - Entwicklung und Etablierung fortschrittlicher Sanierungsverfahren in der Imkerei als nachhaltige Strategie zur Vorbeugung und Bekämpfung der Amerikanischen Faulbrut - Teilprojekt 3	250.684,05	250.684,05	21.04.2016	30.04.2019
Niedersächsisches Landesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit	Verbundprojekt: naStrAF - Entwicklung und Etablierung fortschrittlicher Sanierungsverfahren in der Imkerei als nachhaltige Strategie zur Vorbeugung und Bekämpfung der Amerikanischen Faulbrut - Teilprojekt 4	132.337,80	132.337,80	21.04.2016	30.04.2019
Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft (KTBL)	Verbundprojekt: naStrAF - Entwicklung und Etablierung fortschrittlicher Sanierungsverfahren in der Imkerei als nachhaltige Strategie zur Vorbeugung und Bekämpfung der Amerikanischen Faulbrut - Teilprojekt 5	56.553,60	56.553,60	21.04.2016	30.04.2019
WI - Westerhoff Imkereibetriebe	Verbundprojekt: naStrAF - Entwicklung und Etablierung fortschrittlicher Sanierungsverfahren in der Imkerei als nachhaltige Strategie zur Vorbeugung und Bekämpfung der Amerikanischen Faulbrut - Teilprojekt 6	210.304,94	105.152,47	21.04.2016	30.04.2019

Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn	Verbundprojekt: pigFit – Molekulargenetische und immunologische Analyse der Überlebensfähigkeit und des postnatalen Wachstums von Ferkeln - Teilprojekt 1	449.689,00	449.689,00	05.11.2014	30.09.2017
BHZP GmbH	Verbundprojekt: pigFit – Molekulargenetische und immunologische Analyse der Überlebensfähigkeit und des postnatalen Wachstums von Ferkeln - Teilprojekt 2	600.315,60	330.173,58	05.11.2014	30.09.2017
Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn	Verbundprojekt: Pigs And More – Entwicklung eines Tierwohl-Indikator-basierten Beratungskonzeptes - Teilprojekt 2	193.242,28	193.242,28	07.10.2016	06.10.2019
Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen	Verbundprojekt: PigsAndMore - Entwicklung eines Tierwohl-Indikator-basierten Beratungskonzeptes - Teilprojekt 1	416.979,22	386.979,22	07.10.2016	06.10.2019
Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft (KTBL)	Verbundprojekt: Praxistauglichkeit von Tierschutzindikatoren bei der betrieblichen Eigenkontrolle, Erarbeitung eines Bewertungsrahmens sowie technische Umsetzung in digitalen Anwendungen ('Eigenkontrolle Tiergerechtheit' 'EiKoTiGer') - Teilprojekt 1	346.692,00	346.692,00	01.11.2016	31.10.2019
Johann Heinrich von Thünen-Institut Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei	Verbundprojekt: Praxistauglichkeit von Tierschutzindikatoren bei der betrieblichen Eigenkontrolle, Erarbeitung eines Bewertungsrahmens sowie technische Umsetzung in digitalen Anwendungen ('Eigenkontrolle Tiergerechtheit' 'EiKoTiGer') - Teilprojekt 4	212.914,00	212.914,00	01.11.2016	31.10.2019
Universität Kassel	Verbundprojekt: Praxistauglichkeit von Tierschutzindikatoren bei der betrieblichen Eigenkontrolle, Erarbeitung eines Bewertungsrahmens sowie technische Umsetzung in digitalen Anwendungen ('Eigenkontrolle Tiergerechtheit') - Teilprojekt 3	212.664,00	212.664,00	01.11.2016	31.10.2019
Freie Universität Berlin	Verbundprojekt: Reduktion multi-resistenter, pathogener Bakterien in der Milchgewinnung: Einsatz antimikrobiell wirkender Peptide zur Bekämpfung bakterieller Infektionserreger in Biofilmen sowie Entwicklung eines Schnelltests zum Nachweis von Krankheitserregern (RemuNa) - Teilprojekt 1	118.187,87	118.187,87	01.08.2015	31.01.2018

Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e.V.	Verbundprojekt: Reduktion multi-resistenter, pathogener Bakterien in der Milchgewinnung: Einsatz antimikrobiell wirkender Peptide zur Bekämpfung bakterieller Infektionserreger in Biofilmen sowie Entwicklung eines Schnelltests zum Nachweis von Krankheitserregern (RemuNa) - Teilprojekt 2	178.700,02	178.700,02	01.08.2015	31.01.2018
ILBC GmbH Internationales Laboratorium für Biotechnologie und Consulting	Verbundprojekt: Reduktion multi-resistenter, pathogener Bakterien in der Milchgewinnung: Einsatz antimikrobiell wirkender Peptide zur Bekämpfung bakterieller Infektionserreger in Biofilmen sowie Entwicklung eines Schnelltests zum Nachweis von Krankheitserregern (RemuNa) - Teilprojekt 3	355.463,34	177.731,67	01.08.2015	31.01.2018
Ripac- Labor GmbH	Verbundprojekt: Reduktion multi-resistenter, pathogener Bakterien in der Milchgewinnung: Einsatz antimikrobiell wirkender Peptide zur Bekämpfung bakterieller Infektionserreger in Biofilmen sowie Entwicklung eines Schnelltests zum Nachweis von Krankheitserregern (RemuNa) - Teilprojekt 4	302.551,40	181.530,84	01.08.2015	31.01.2018
bovicare GmbH	Verbundprojekt: Reduktion multi-resistenter, pathogener Bakterien in der Milchgewinnung: Einsatz antimikrobiell wirkender Peptide zur Bekämpfung bakterieller Infektionserreger in Biofilmen sowie Entwicklung eines Schnelltests zum Nachweis von Krankheitserregern (RemuNa) - Teilprojekt 5	132.075,59	65.879,30	01.08.2015	31.01.2018
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg	Verbundprojekt: Reduktion multi-resistenter, pathogener Bakterien in der Milchgewinnung: Einsatz antimikrobiell wirkender Peptide zur Bekämpfung bakterieller Infektionserreger in Biofilmen sowie Entwicklung eines Schnelltests zum Nachweis von Krankheitserregern (RemuNa) - Teilprojekt 6	176.121,68	176.121,68	01.08.2015	31.01.2018
Johann Heinrich von Thünen-Institut Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei	Verbundprojekt: SocialLab - Nutztierhaltung im Spiegel der Gesellschaft - Teilprojekt 1	571.062,92	571.062,92	01.03.2015	30.04.2018
Privates Forschungs- und Beratungsinstitut für angewandte Ethik und Tierschutz INSTET gGmbH	Verbundprojekt: SocialLab - Nutztierhaltung im Spiegel der Gesellschaft - Teilprojekt 2	152.755,32	152.755,32	01.03.2015	30.04.2018
Technische Universität München	Verbundprojekt: SocialLab - Nutztierhaltung im Spiegel der Gesellschaft - Teilprojekt 3	314.050,70	314.050,70	01.03.2015	30.04.2018
Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn	Verbundprojekt: SocialLab - Nutztierhaltung im Spiegel der Gesellschaft - Teilprojekt 4	297.955,96	297.955,96	01.03.2015	30.04.2018

Georg-August-Universität Göttingen	Verbundprojekt: SocialLab - Nutztierhaltung im Spiegel der Gesellschaft - Teilprojekt 5	245.130,40	245.130,40	01.03.2015	30.04.2018
Fachhochschule Südwestfalen	Verbundprojekt: SocialLab - Nutztierhaltung im Spiegel der Gesellschaft - Teilprojekt 6	275.369,44	275.369,44	01.03.2015	30.04.2018
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf	Verbundprojekt: SocialLab - Nutztierhaltung im Spiegel der Gesellschaft- Teilprojekt 7	559.326,04	559.326,04	01.03.2015	30.04.2018
Johann Heinrich von Thünen-Institut Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei	Verbundprojekt: Stress-Reduzierung beim Melken von Färsen in automatischen Melksystemen durch Training am Phantom-Melkautomat - Teilprojekt 1	105.103,00	105.103,00	26.05.2015	31.05.2018
Universität Leipzig	Verbundprojekt: Stress-Reduzierung beim Melken von Färsen in automatischen Melksystemen durch Training am Phantom-Melkautomat -Teilprojekt 2	157.024,39	157.024,39	26.05.2015	31.05.2018
Deutscher Verband für Leistungs- und Qualitätsprüfungen e.V. (DLQ)	Verbundprojekt: Tierwohl in der Milchviehhaltung mit System - Von der betrieblichen Eigenkontrolle bis zum nationalen Monitoring - Teilprojekt 1	473.413,71	306.014,62	01.10.2016	30.09.2019
Johann Heinrich von Thünen-Institut Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei	Verbundprojekt: Tierwohl in der Milchviehhaltung mit System - Von der betrieblichen Eigenkontrolle bis zum nationalen Monitoring - Teilprojekt 2	108.060,00	108.060,00	01.10.2016	30.09.2019
Ludwig-Maximilians-Universität München	Verbundprojekt: Tierwohl in der Milchviehhaltung mit System - Von der betrieblichen Eigenkontrolle bis zum nationalen Monitoring - Teilprojekt 3	582.622,51	582.622,51	01.10.2016	30.09.2019
Landeskuratorium der Erzeugerringe für tierische Veredelung in Bayern e.V.	Verbundprojekt: Tierwohl in der Milchviehhaltung mit System - Von der betrieblichen Eigenkontrolle bis zum nationalen Monitoring - Teilprojekt 4	487.760,55	243.880,28	01.10.2016	30.09.2019
Vereinigte Informationssysteme Tierhaltung w.V. (vit)	Verbundprojekt: Tierwohl in der Milchviehhaltung mit System - Von der betrieblichen Eigenkontrolle bis zum nationalen Monitoring - Teilprojekt 5	499.532,42	299.719,45	01.10.2016	30.09.2019
Hochschule Osnabrück	Verbundprojekt: Tierwohl in der Milchviehhaltung mit System - Von der betrieblichen Eigenkontrolle bis zum nationalen Monitoring - Teilprojekt 6	149.970,12	149.970,12	01.10.2016	30.09.2019
Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL)	Verbundprojekt: Verbesserung der Haltung von Milchkühen durch Zuchtverfahren auf Futteraufnahme und Stoffwechselstabilität sowie Umweltverträglichkeit bei optimierter Fütterungsintensität und Nutzung von Stoffwechselindikatoren sowie Sensoren im Herdenmanagement - Teilprojekt 1	554.770,81	554.770,81	01.09.2014	31.12.2017

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg	Verbundprojekt: Verbesserung der Haltung von Milchkühen durch Zuchtverfahren auf Futteraufnahme und Stoffwechselstabilität sowie Umweltverträglichkeit bei optimierter Fütterungsintensität und Nutzung von Stoffwechselindikatoren sowie Sensoren im Herdenmanagement - Teilprojekt 2	127.442,00	127.442,00	01.09.2014	31.12.2017
Christian-Albrechts-Universität zu Kiel	Verbundprojekt: Verbesserung der Haltung von Milchkühen durch Zuchtverfahren auf Futteraufnahme und Stoffwechselstabilität sowie Umweltverträglichkeit bei optimierter Fütterungsintensität und Nutzung von Stoffwechselindikatoren sowie Sensoren im Herdenmanagement - Teilprojekt 3	175.869,90	175.869,90	01.09.2014	31.12.2017
Leibniz-Institut für Nutztierbiologie	Verbundprojekt: Verbesserung der Haltung von Milchkühen durch Zuchtverfahren auf Futteraufnahme und Stoffwechselstabilität sowie Umweltverträglichkeit bei optimierter Fütterungsintensität und Nutzung von Stoffwechselindikatoren sowie Sensoren im Herdenmanagement - Teilprojekt 4	189.382,98	189.382,98	01.09.2014	31.12.2017
Landesforschungsanstalt für Landwirtschaft und Fischerei Mecklenburg-Vorpommern	Verbundprojekt: Verbesserung der Haltung von Milchkühen durch Zuchtverfahren auf Futteraufnahme und Stoffwechselstabilität sowie Umweltverträglichkeit bei optimierter Fütterungsintensität und Nutzung von Stoffwechselindikatoren sowie Sensoren im Herdenmanagement - Teilprojekt 5	41.189,00	41.189,00	01.09.2014	31.12.2017
Landwirtschaftliches Zentrum für Rinderhaltung, Grünlandwirtschaft, Milchwirtschaft, Wild und Fischerei Baden-Württemberg (LAZBW)	Verbundprojekt: Verbesserung der Haltung von Milchkühen durch Zuchtverfahren auf Futteraufnahme und Stoffwechselstabilität sowie Umweltverträglichkeit bei optimierter Fütterungsintensität und Nutzung von Stoffwechselindikatoren sowie Sensoren im Herdenmanagement - Teilprojekt 6	221.754,92	221.754,92	01.09.2014	31.12.2017
Bezirksverband Pfalz	Verbundprojekt: Verbesserung der Haltung von Milchkühen durch Zuchtverfahren auf Futteraufnahme und Stoffwechselstabilität sowie Umweltverträglichkeit bei optimierter Fütterungsintensität und Nutzung von Stoffwechselindikatoren sowie Sensoren im Herdenmanagement - Teilprojekt 7	181.695,87	181.695,87	01.09.2014	31.12.2017

Landwirtschaftliche Lehranstalten Triesdorf	Verbundprojekt: Verbesserung der Haltung von Milchkühen durch Zuchtverfahren auf Futteraufnahme und Stoffwechselstabilität sowie Umweltverträglichkeit bei optimierter Fütterungsintensität und Nutzung von Stoffwechselindikatoren sowie Sensoren im Herdenmanagement - Teilprojekt 8	197.491,47	197.491,47	01.09.2014	31.12.2017
Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen	Verbundprojekt: Verbesserung der Haltung von Milchkühen durch Zuchtverfahren auf Futteraufnahme und Stoffwechselstabilität sowie Umweltverträglichkeit bei optimierter Fütterungsintensität und Nutzung von Stoffwechselindikatoren sowie Sensoren im Herdenmanagement - Teilprojekt 9	264.764,07	264.764,07	01.09.2014	31.12.2017
Friedrich-Loeffler-Institut Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit	Verbundprojekt: Verbesserung der Haltung von Milchkühen durch Zuchtverfahren auf Futteraufnahme und Stoffwechselstabilität sowie Umweltverträglichkeit bei optimierter Fütterungsintensität und Nutzung von Stoffwechselindikatoren sowie Sensoren im Herdenmanagement - Teilprojekt 10	126.979,58	126.979,58	01.09.2014	31.12.2017
Förderverein Bioökonomieforschung e.V.	Verbundprojekt: Verbesserung der Haltung von Milchkühen durch Zuchtverfahren auf Futteraufnahme und Stoffwechselstabilität sowie Umweltverträglichkeit bei optimierter Fütterungsintensität und Nutzung von Stoffwechselindikatoren sowie Sensoren im Herdenmanagement - Teilprojekt 11	164.552,46	57.593,36	01.09.2014	31.12.2017
RinderAllianz GmbH	Verbundprojekt: Verbesserung der Haltung von Milchkühen durch Zuchtverfahren auf Futteraufnahme und Stoffwechselstabilität sowie Umweltverträglichkeit bei optimierter Fütterungsintensität und Nutzung von Stoffwechselindikatoren sowie Sensoren im Herdenmanagement - Teilprojekt 12	160.617,60	64.247,04	01.09.2014	31.12.2017
Landeskontrollverband für Leistungs- und Qualitätsprüfung Mecklenburg Vorpommern e.V.	Verbundprojekt: Verbesserung der Haltung von Milchkühen durch Zuchtverfahren auf Futteraufnahme und Stoffwechselstabilität sowie Umweltverträglichkeit bei optimierter Fütterungsintensität und Nutzung von Stoffwechselindikatoren sowie Sensoren im Herdenmanagement - Teilprojekt 13	65.542,68	26.217,07	01.09.2014	31.12.2017

TiDa Tier und Daten GmbH	Verbundprojekt: Verbesserung der Haltung von Milchkühen durch Zuchtverfahren auf Futteraufnahme und Stoffwechselstabilität sowie Umweltverträglichkeit bei optimierter Fütterungsintensität und Nutzung von Stoffwechselindikatoren sowie Sensoren im Herdenmanagement - Teilprojekt 15	445.281,20	311.696,84	01.09.2014	31.12.2017
Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover	Verbundprojekt: Vernetzung vorhandener amtlicher und wirtschaftseigener Daten zu einem treuhänderisch und als Public-Private-Partnership verwalteten DatenInformationsSystem zur Verbesserung von Tierwohl und Tiergesundheit beim Schwein (PPP-InfoS) - Teilprojekt 3	261.171,00	261.171,00	10.02.2015	31.03.2018
BALVI GmbH	Verbundprojekt: Vernetzung vorhandener amtlicher und wirtschaftseigener Daten zu einem treuhänderisch und als Public-Private-Partnership verwalteten DatenInformationsSystem zur Verbesserung von Tierwohl und Tiergesundheit beim Schwein (PPP-InfoS) - Teilprojekt 1	1.056.901,63	730.636,10	01.03.2015	31.03.2018
QS Qualität und Sicherheit GmbH	Verbundprojekt: Vernetzung vorhandener amtlicher und wirtschaftseigener Daten zu einem treuhänderisch und als Public-Private-Partnership verwalteten DatenInformationsSystem zur Verbesserung von Tierwohl und Tiergesundheit beim Schwein (PPP-InfoS) - Teilprojekt 2	225.880,25	150.278,13	01.03.2015	31.03.2018
Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover	Verbundprojekt: Verringerung des Einsatzes von Antibiotika in der Schweinehaltung durch Integration epidemiologischer Informationen aus klinischer, hygienischer, mikrobiologischer und pharmakologischer tierärztlicher Beratung (VASIB) - Teilprojekt 1	362.900,20	362.900,20	01.10.2015	30.09.2018
Vet-Team Reken GbR	Verbundprojekt: Verringerung des Einsatzes von Antibiotika in der Schweinehaltung durch Integration epidemiologischer Informationen aus klinischer, hygienischer, mikrobiologischer und pharmakologischer tierärztlicher Beratung (VASIB) - Teilprojekt 2	592.613,00	362.738,41	01.10.2015	30.09.2018
Leibniz-Institut für Nutztierbiologie	Verbundprojekt: Vorbereitung der Markteinführung der Aufruffütterung für Sauen - Teilprojekt 1	153.686,39	153.686,39	01.07.2015	30.06.2017
pironex GmbH	Verbundprojekt: Vorbereitung der Markteinführung der Aufruffütterung für Sauen - Teilprojekt 2	218.811,76	98.465,29	01.07.2015	30.06.2017

Fleischwerk EDEKA Nord GmbH	Verbundprojekt: Weiterentwicklung eines Markenfleischprogramms zu einer tiergerechteren Urproduktion unter Berücksichtigung ökonomischer und sozialer Aspekte – Teilprojekt 1	431.687,93	179.884,36	15.02.2015	31.01.2018
Vermarktungsgemeinschaft für Zucht- und Nutzvieh ZNVG eG	Verbundprojekt: Weiterentwicklung eines Markenfleischprogramms zu einer tiergerechteren Urproduktion unter Berücksichtigung ökonomischer und sozialer Aspekte – Teilprojekt 2	541.427,26	225.612,74	15.02.2015	31.01.2018
Interessensgemeinschaft Grenzüberschreitende Integrierte Qualitätssicherung e.V. (GIQS e.V.)	Verbundprojekt: Weiterentwicklung eines Markenfleischprogramms zu einer tiergerechteren Urproduktion unter Berücksichtigung ökonomischer und sozialer Aspekte - Teilprojekt 3	154.086,54	154.086,54	12.12.2014	31.01.2018
Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn	Verbundprojekt: Weiterentwicklung eines Markenfleischprogramms zu einer tiergerechteren Urproduktion unter Berücksichtigung ökonomischer und sozialer Aspekte - Teilprojekt 4	144.161,00	144.161,00	12.12.2014	31.01.2018
Georg-August-Universität Göttingen	Verbundprojekt: Weiterentwicklung eines Markenfleischprogramms zu einer tiergerechteren Urproduktion unter Berücksichtigung ökonomischer und sozialer Aspekte - Teilprojekt 5	102.958,81	102.958,81	01.01.2016	31.01.2018
Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL)	Verbundprojekt: Weiterentwicklung eines Steuerungsmoduls zur autonomen Führung von Entmistungs-, Liegeboxenreinigungs- und Einstreugeräten - Teilprojekt 1	138.602,46	138.602,46	12.08.2015	15.08.2018
Technische Universität Carolo-Wilhelmina zu Braunschweig	Verbundprojekt: Weiterentwicklung eines Steuerungsmoduls zur autonomen Führung von Entmistungs-, Liegeboxenreinigungs- und Einstreugeräten - Teilprojekt 2	159.375,59	159.375,59	12.08.2015	15.08.2018
Peter Prinzing GmbH	Verbundprojekt: Weiterentwicklung eines Steuerungsmoduls zur autonomen Führung von Entmistungs-, Liegeboxenreinigungs- und Einstreugeräten - Teilprojekt 3	291.183,66	101.914,00	12.08.2015	15.08.2018
Deutscher Verband für Leistungs- und Qualitätsprüfungen e.V. (DLQ)	Verbundprojekt: ZellDiX – Ein neuer Zelldifferenzierungsindex zur Beurteilung der Eutergesundheit im Rahmen der Milchleistungsprüfung - Teilprojekt 1	474.766,80	213.645,06	01.04.2016	31.03.2019
Freie Universität Berlin	Verbundprojekt: ZellDiX – Ein neuer Zelldifferenzierungsindex zur Beurteilung der Eutergesundheit im Rahmen der Milchleistungsprüfung - Teilprojekt 2	193.173,00	193.173,00	01.04.2016	31.03.2019

Johann Heinrich von Thünen-Institut Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei	Weideparasitenmanagement - Webbasierte Entscheidungsbäume: Vorausschauende Planung des Weidemanagements bei Wiederkäuern zur Verminderung der Belastung mit Magen-Darm-Würmern und zur Reduktion des Tierarzneimitteleinsatzes - Etablierung eines Online-Tools in der Landwirtschaftlichen Praxis in Deutschland	349.073,77	349.073,77	01.01.2014	31.12.2017

Satz: Satzweiss.com Print, Web, Software GmbH, Mainzer Straße 116, 66121 Saarbrücken, www.satzweiss.com
Druck: Printsystem GmbH, Schafwäsche 1-3, 71296 Heimsheim, www.printsystem.de
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlag GmbH, Postfach 10 05 34, 50445 Köln, Telefon (02 21) 97 66 83 40, Fax (02 21) 97 66 83 44, www.betrifft-gesetze.de
ISSN 0722-8333